



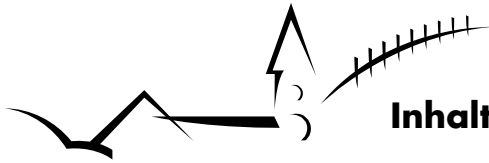
s'Dorfgspröch

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten



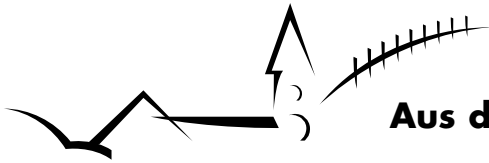
Nummer 155/25. Jahrgang, April 2017

Auflage 1511 Ex.



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Patrozinium	42
Terminkalender	2	Evangelische Kirchgemeinde	43
Vernissage im Gemeindehaus	3	Konfirmandinnen und Konfirmanden	43
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Gottesdienste	43
Beschlüsse und Entscheide	4	500 Jahre Reformation	44
Gemeindeverwaltung	7	Ferien ohne Koffer	45
Eidg. Abstimmung	7	Bildseite Spaghettata	46/47
Verwaltung geschlossen	7	Aus den Vereinen	48
Voranzeige	7	TV Märstetten Jahresversammlung	48
Bauverwaltung	8	Landfrauenzmorgen	49
Bewilligungsfreie Bauten	8	Abendunterhaltung MG Märstetten	50
Allgemeine Informationen	9	Bildseite Abendunterhaltung	52/53
Radvergnügen	9	DTV Märstetten Jahresversammlung	54
Die Einwohnerkontrolle meldet	10	GV des VMC	56
Seniorenrat	12	MG Märstetten Platzkonzerte	57
Maibummel	12	Männerriege Jahresversammlung	58
Besuch Gottlieber Hüppen	13	Samariter Jahresversammlung	60
Kopf des Monats	14	Spielgruppe Bärenstube	62
3 Fragen an...	16	Musik Schule Thurtal Seerücken	62
Gewerbeverein	18/19	Pro Senectuten	63
Dies und Das	20	Dachboden Brocki	64
Scheller- und Trychlertreffen	20	Spargel Musik	64
Lindenweg	22	Manege frei	65
Ottoberger Fasnacht	23	Bildseite Turnerunterhaltung	66/67
Bildseite Ottoberger Fasnacht	24/25	VMC Märstetten	68
Märstetter Gewerbe	26	Landrauen Märstetten	69
Poststelle erhalten	27	Dachboden Brocki	69
Tag der offenen Barwagentür	29	MG Märstetten	70
Bildseite Fasnacht coolThur	30/31	Spitex	71
Kleiner Ottenberger ganz hoch hinaus	32	KITA Biberburg	72
Versammlung Bürgergemeinde	34	Bürgergemeinde Märstetten	74
Erfolg für Ottoberger Snowboarder	35	Waldumgang	74
Ferienpass 2017	36	Anno dazumal	75
Eröffnung Pilgersaison 2017	37	Bild des Monats	76
Bildseite Pilger	38/39	Impressum	77
Katholische Kirchgemeinde	40	Entsorgungskalender 2017	78
Gottesdienste	40	Saubere Umwelt	79
Maiandacht der KAB	40	GV Landfrauen	80
Offener Mittagstisch	40	Wichtige Telefonnummern	US 3
Muttertag Gottesdienst	41		
Pfingst-Gottesdienste	41	Umschlagseite: Fasnacht CoolThur	
Rechnungsgemeinde	42		
Ehejubilare	42	gell du kennsch mi nid?	US 4



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Tischkalender sind zwar im digitalen Zeitalter längst passé und ich nehme mir eigentlich nicht mehr die Zeit, jeden Morgen die Sprüche auf einem Kalender zu lesen. Seit Weihnachten ist das jedoch anders. Meine Tochter hat mir einen schmutzigen Tischkalender geschenkt und seither mache ich mir jeden Tag Gedanken über das, was hier Schwarz auf Weiss steht.



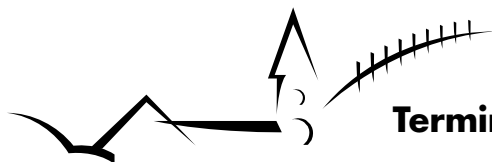
«Die Freiheit besteht nicht in erster Linie aus Privilegien, sondern aus Pflichten», sagte einst Albert Camus. Für ihn besteht die wahre Freiheit nicht darin, tun und lassen zu können was man will, sondern die wahre Freiheit liegt für den Philosoph und Schriftsteller, der 1957 den Nobelpreis für Literatur erhielt, in der freiwilligen Verpflichtung zur Zuverlässigkeit, Loyalität und Gerechtigkeit.

Vor Jahren äusserten sich 300 Menschen an einer Umfrage zu einem damaligen Jahresthema «Frei Handeln?!». Jemand verstand die Freiheit als die Möglichkeit, ohne innere und äussere Zwänge zwischen verschiedenen Möglichkeiten unterscheiden zu können, während für einen andern Teilnehmer klar war: «Freiheit wird in der Regel verstanden als die Möglichkeit, ohne innere oder äussere Zwänge zwischen verschiedenen Möglichkeiten entscheiden zu können». «Freiheit ist für mich eine Unabhängigkeit, also das ich tun und lassen kann was ich will, natürlich auch Gesetze einhalten, also lebt die Freiheit solange sie noch da ist», schrieb eine Person und für jemand ist Freiheit, so sein zu können wie man ist - mit allen Sonnen- und Schattenseiten. Und Friedrich von Weizsäcker unterstreicht: Freiheit ist ein Gut, das durch Gebrauch wächst, durch Nichtgebrauch verschwindet.

Gefreut hat mich ein vor kurzes eingegangenes Mail eines langjährigen und treuen Dorfspröch-Mitarbeiters: «Ich bewundere Leute, die sich die grosse Zeit nehmen und Sinnvolles für die Allgemeinheit, für die Bevölkerung einer Gemeinde machen, wie du mit - u.a. - dem «s'Dorfspröch», ich beneide diese aktiven Leute auch, wie sie so ein Heft zusammenstiefeln, ich könnte es nicht».

Danke, Fredy, aber «ich mach doch eifach min Job».

Ihr



Terminkalender 2017

Mai 2017

- Mittwoch, 03. Mai 2017**
12.35 Uhr
Maibummel Seniorenrat
Bahnhof Märstetten
- Donnerstag, 04.05.2017**
11:30 Uhr
Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten
Restaurant Post, Märstetten
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11
Frau Henning)
- Dienstag, 16.05.2017**
14:00 – 16:00 Uhr
Mütter- und Väterberatung
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Mittwoch, 17.05.2017**
20:00 Uhr
Evang. Kirche Rechnungsgemeinde
- Samstag – Sonntag**
20. / 21.5.2017
Abstimmungswochenende
Eidgenössische Abstimmung
- Donnerstag, 25.05.2017**
10:00 Uhr
Konfirmation
Evang. Kirchgemeinde Märstetten
- Samstag, 27.05.2017**
SpargelMUSIK, Musikgesellschaft Märstetten
Madörin Apfelcar.ch Halle
- Sonntag, 28.05.2017**
SpargelMUSIK, Musikgesellschaft Märstetten
Madörin Apfelcar.ch Halle

Juni 2017

- Donnerstag, 01.06.2017**
11:30 Uhr
Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten
Restaurant Post, Märstetten
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11
Frau Henning)

Mittwoch, 14.06.2017 13:15 Uhr Abfahrt	Seniorenausflug, Besichtigung Gottlieber Hüppen Seniorenrat Märstetten
Freitag, 16.06.2017	Schulschluss Primarschule Märstetten
Dienstag, 20.06.2017 14:00 – 16:00 Uhr	Mütter- und Väterberatung im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
Mittwoch, 21.06.2017 19:30 Uhr	Schulgemeindeversammlung Sekundarschule Weinfelden, Rechnung Rathaus Weinfelden
Donnerstag, 22.06.2017 19:30 Uhr	Gemeindeversammlung Rechnung Singsaal, Sekundarschulhaus Weitsicht Märstetten

Herzliche Einladung zur Vernissage mit Eröffnungs-Apéro

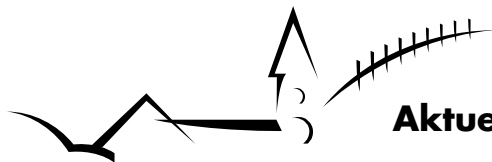
Thema der Ausstellung: «vielfältige Kaffeegamie»
JK Kunst by Julia Kerner



**Kommen Sie am Freitag, den 05. Mai 2017 um 18:00 Uhr
in das Gemeindehaus Märstetten, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten.**

Die Werke werden dort bis 15. August 2017 ausgehängt.

Ich würde mich freuen, Sie persönlich beim Apéro
begrüssen zu können.



Beschlüsse vom 06.02.2017

Genehmigte Bauvorhaben

- Planzer Immobilien AG – Parzelle 796 – Amlikonerstrasse 1, Märstetten
BG 2016-0040 – Fassadenänderung und Änderung Raumeinteilung/-nutzung
- R. Dähler AG, Parzelle 738, Bahnhofstrasse 36, Märstetten
BG 2016-0041, Fassadenänderung, Dachsanierung, Innenumbau

Inventarplan geschützter Objekte, NHG-Fonds

- Grünig Katharina, Im Winkel 1, Märstetten
Objekt: „Im Winkel 1“, Märstetten, Parzelle 104, Assek.-Nr. 66; Kostenbeteiligung

Der Gemeinderat genehmigt eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde im Umfang von 10% der anrechenbaren Kosten (Fr. 2'365.00).

Zivilschutzregion Bezirk Weinfeldern

Der Gemeinderat hat der Vereinbarung und dem Organisationsreglement zugestimmt.

Bewilligung für Pachamama-Festival

Das OK Pachamama-Festival 2017, v.d. Daniel Hunziker, Klingenmühle 1, Märstetten, erhält die Bewilligung für die Veranstaltung im/am Wald in Verbindung mit einer vorübergehend bestehenden «Gelegenheitswirtschaft ohne Alkoholausschank» im Gebiet «Klingenmühle». Das Festival wird umrahmt von Musik und Tanz, Workshops, Essens- und Marktständen. Die Veranstaltung findet in der Zeit von Mittwoch, 19. Juli bis Sonntag, 23. Juli 2017 statt. Es werden rund 800 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Bewilligung für 13. Eidgenössisches Scheller- und Trychler-Treffen 2017

Anlässlich der Konzept-Präsentation zur Veranstaltung anfangs September im Gemeinderat durch den OK-Präsidenten Sepp Rüegg, bewilligt der Gemeinderat den diesjährigen Event von nationaler Bedeutung inkl. Bewilligung zum Führen einer Festwirtschaft mit Alkoholausschank. Er dankt dem OK-Präsidenten mit seinem Team für die guten Vorbereitungsarbeiten und wünscht weiterhin gutes Gelingen bei den Vorbereitungen.

Beschlüsse vom 21.02.2017

Patentvergabe

Maria Mihaela Labus aus Märstetten erhält das Patent für die Gastwirtschaft mit Alkoholausschank „Café Canapé“ an der Bahnhofstrasse 25, Märstetten.

Freinacht

In Zusammenhang mit dem 13. Eidgenössische Scheller- und Trychler-Treffen 2017 wird die Nacht von Samstag, 02.09.2017 auf Sonntag, 03.09.2017 für die ganze Gemeinde als Freinacht bewilligt. Laut Gastgewerbegesetz (GastG) 554.51, § 34, Abs. 1 können somit die Betriebe bis 04:00 Uhr geöffnet bleiben.

Beschlüsse vom 06.03.2017

Jahresrechnungen 2016

Der Gemeinderat genehmigt die provisorischen Jahresabschlüsse 2016 der Politischen Gemeinde und der Technischen Gemeindewerke mit erfreulichen Ertragsüberschüssen zuhanden der Rechnungsprüfungskommission.

Wahl des Vize-Gemeindepräsidenten

Gemäss § 8 der Geschäftsordnung des Gemeinderates erfolgt die Wahl des Vize-Gemeindepräsidenten für ein Amtsjahr. Für die Periode vom 01.06.2017 bis 31.05.2018 wird Gemeinderätin Diana Manser gewählt.

Gebührenübernahme

Die Benutzergebühren über rund Fr. 2'000.- für das eidgenössische Scheller- und Trychler-Treffen vom 2./3. September 2017 werden von der Gemeinde im Rahmen des Standortmarketings übernommen.

Wasserbezug ab dem Abgabeschacht Datenhueb

Die Vereinbarung mit den Technischen Betrieben Weinfeldern betreffend Wasserbezug ab dem „Abgabeschacht Datenhueb“ wird auf Antrag der Betriebskommission der Technischen Gemeindewerke genehmigt.

Regionalwasserversorgung Mittelthurgau Nord

Eine Ergänzung zum Gesellschaftsvertrag der Regionalwasserversorgung Mittelthurgau Nord von 2001 wird auf Antrag der Betriebskommission der Technischen Gemeindewerke genehmigt.

In der Vertragsergänzung werden detailliert die Wassertransport- und Wasserbezugsrechte in einer Notlage, die Kostenbeteiligung, die Ansprüche bezüglich Löschwasser sowie der Unterhalt, Betrieb und die Erneuerung der Pumpwerke Hüttliberg und Hugelshofen geregelt.

Wasserversorgung Gebiet Schlossgut Bachtobel

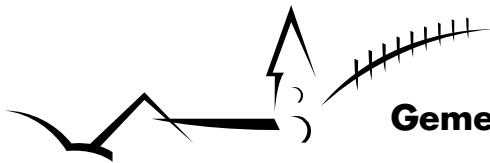
Der Vertrag mit der Politischen Gemeinde Weinfelden betreffend Versorgungsauftrag (Trink- und Löschwasser) für das Gebiet des Schlossguts Bachtobel wird auf Antrag der Betriebskommission der Technischen Gemeindewerke genehmigt.

Zusammenfassend wird das Gebiet des Schlossguts Bachtobel für die Dauer des Vertrags mit allen Rechten und Pflichten inkl. Tarife dem Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Märstetten angegliedert.

Bewilligung für Kioskwirtschaft mit Seminarbetrieb

Ladina Mitchell erhält die Bewilligung für eine Kioskwirtschaft ohne Alkoholausschank / Seminarbetrieb, Klingenmühle 1, 8560 Märstetten.





Eidg. Abstimmung vom 21.05.2017

Vorlagen Bund:

Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016 (BBI 2016 7683)

Vorlagen Kanton:

keine

Vorlagen Gemeinde:

keine

Verwaltung geschlossen

Die Verwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

Mo	01. Mai 2017	Tag der Arbeit
Do	25. Mai 2017	Auffahrt (Schalterschluss Mi, 16:00 Uhr)
Fr	26. Mai 2017	Brückentag
Mo	05. Juni 2017	Pfingstmontag



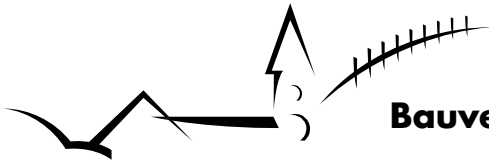
Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar!

In Notfällen erreichen Sie sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage!

Voranzeige

Die Gemeindeversammlung zur Rechnung 2016 findet am **Donnerstag, 22. Juni 2017, 19:30 Uhr**, im Sekundarschulzentrum (Singsaal) Märstetten statt. Der Versand der Botschaft mit ausführlichen Erläuterungen erfolgt Anfang Juni 2017.



Bewilligungsfreie Bauten und Anlagen in Bauzonen



Seit dem 01. Januar 2013 ist das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons Thurgau (PBG, RB 700) in Kraft. In § 99 PBG ist eine abschliessende Reihe von Bauten und Anlagen aufgelistet, die in Bauzonen ohne Baubewilligung erstellt werden dürfen.

Hierzu hat das Departement für Bau und Umwelt ein Merkblatt herausgegeben. Dieses Merkblatt vermittelt einen raschen

Überblick zur Thematik und dient als Arbeitshilfe. Es kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder auf unserer Homepage: www.maerstetten.ch, rechts unter „Reglemente, Formulare, Verordnungen“ heruntergeladen werden.

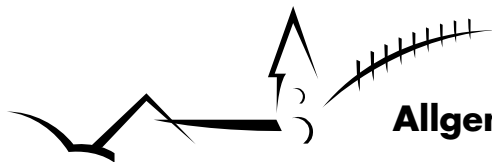
Auch alle bewilligungsfreien Bauten und Anlagen müssen unverändert die geltenden Vorschriften (z.B. Abstände) einhalten!

Die Gemeindebehörde hat ein Baugesuch einzuverlangen, wenn Anzeichen (durch eigene Wahrnehmung oder Hinweise aus der Bevölkerung) dafür bestehen, dass ein Vorhaben die geltenden Vorschriften verletzt oder generell bewilligungspflichtig ist.

Müssen bewilligungsfrei erstellte Bauten und Anlagen nachträglich beanstandet oder korrigiert werden, entstehen unnötige Kosten. Es lohnt sich daher, sich vorgängig zu vergewissern, dass ein Bauvorhaben nicht nur bewilligungsfrei, sondern auch vorschriftskonform ist.

Fragen Sie deshalb, wenn Sie ein Bauvorhaben planen oder unsicher sind, bei der Bauverwaltung nach:

Telefon: 071 658 60 09 oder bausekretariat@maerstetten.ch



Allgemeine Informationen

Radvergnügen mit dem E-Bike



Radfahren ist gesund. Das E-Bike ist für jedes Alter geeignet. Sie können mit einem E-Bike leichter und schneller Höhenmeter überwinden und grössere Distanzen fahren. Ein E-Bike ermöglicht zudem Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen noch Mobilität auf zwei Rädern. E-Bikes sind umweltfreundlich – sie

werden im Versorgungsgebiet der Gemeinde Märstetten ausschliesslich mit elektrischer Energie aus Schweizer Wasserkraft oder Solarstrom aufgeladen.

Die **Technischen Gemeindewerke Märstetten** stellen Ihren Einwohnerinnen und Einwohner zwei E-Bikes zu günstigen Miet-Konditionen zur Verfügung. Die Vermietung erfolgt durch die Bike-Station im ehemaligen Bahnhof Märstetten.

Nutzen Sie das Angebot!

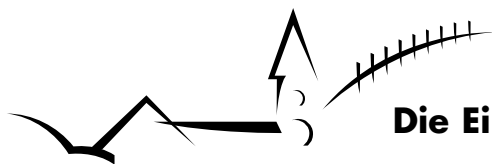
Wo:



Weinfelderstrasse 2, Märstetten (altes
Bahnhofgebäude)

Mietgebühr:

1 Tag	Fr. 25.-
Wochenende Sa./So.	Fr. 40.-
Woche	Fr. 120.-



Die Einwohnerkontrolle meldet

Wir begrüßen

Brauchli Peter, Casutt Alexander und Muriel mit Mia, Ernst Marcel, Gadiant Johannes, Gassmann Josua, Höhne Frank, Köppel Alessandro, Moser Daniela, Rieser Rolf, Rönz Martin, Rufer Rebecca, Sassano Giovanni, Schaufelberger Regula, Schwager Karl

Wir verabschieden

Giger Emil, Gujer Urs, Stäheli Peter und Christina mit Niklaas und Lielle, Studerus Christian und Lucile

Wir gratulieren

Gsell Malia, 12.01.2017
Schildknecht Larina, 29.01.2017

Wir trauern

Haldemann Willi, 28.01.2017
Bernold Ernst, 13.03.2017



Grünpargeln frisch ab Feld bis ca. mitte Juni

Hanspeter + Claudia Brenner
 Evenhüsli
 8560 Märstetten Tel: 071 657 17 90

Hofladen geöffnet von

Montag bis Freitag: wenn jemand zu Hause ist
 Samstag: 08.15 Uhr – 18.00 Uhr



brenners-erlebnishof.ch

So finden Sie uns:

Von Märstetten Richtung Engwilen,
 300 m nach Dorfrand,
 vor der Kurve links.

einkaufen, Brot, Zopf und vieles mehr

übernachten, 2 Zimmer mit Frühstück

erleben, Tiere, Natur, Erlebnisweg



Herzliche Einladung zum Maibummel

- Datum:** Mittwoch, 03. Mai 2017
- Treffpunkt:** Bahnhof Märstetten, 12.35 Uhr
- Zugsabfahrt:** 12.50 Uhr Märstetten Station (oder Dorf 12.45 PA)
nach Weinfeld. Wir fahren via Romanshorn nach Altnau
- Wanderung:** Diese führt uns auf den Altnauer Apfelweg. Vom Bahnhof bis zum Start sind es rund 500 Meter. Wegweiser leiten durch die Apfelwege und zeigen wo's lang geht. Je nach Wanderlust sind 3 verschiedene Routen von unterschiedlicher Länge (4, 3 oder 2 Km) begehbar auf guten Wegen. 24 Stationen erzählen über die Arbeit der Obstbauern und über Obst und Obstbau. Eine Ruhepause darf natürlich auch nicht fehlen.
- Rückfahrt:** Die Ankunft in Märstetten erfolgt um ca. 18.00 Uhr.
- Billette:** Selbst zu lösen ist folgendes Billett: Märstetten Dorf oder Station nach Altnau (Tageskarte), via Romanshorn.
- Anmeldung bis 30. April an:** Rolf Tschanz Tel. 071 657 17 53 oder
Hans Storrer Tel. 071 977 18 02
oder E-Mail aundrtschanz@sunrise.ch
Bei schlechtem Wetter fällt der Anlass aus. Bei zweifelhafter Witterung geben ab 11.30 Uhr R. Tschanz und H. Storrer Auskunft.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

Der Seniorenrat





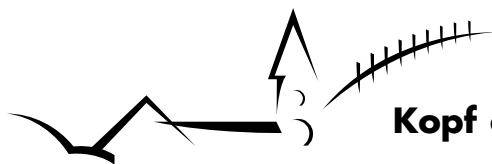
Besichtigung Gottlieber Hüppen

Datum: Mittwoch, 14. Juni 2017
Treffpunkt/Abfahrt: Volg-Platz, 13.15 Uhr
Wir bilden Fahrgemeinschaften
Besichtigung: 14.00 Uhr – 15.30 Uhr
Danach gemütlicher Hock am Seerhein

Anmeldung bis 1. Juni 2017 an:
Dieter Brucker Tel. 071 657 19 33 dieter-brucker@gmx.ch
Ruth Keller Tel. 071 657 18 53 keller.saentisstrasse@bluewin.ch



Nelly Hotz feierte letzten Monat ihren 92. Geburtstag und Hans Hotz diesen Monat seinen 97. Geburtstag. Wir gratulieren!



Kopf des Monats

Seit fünf Jahren bekleidet Manuela Wirth das Amt der Aktuarin beim Frauenverein Mörstetten. Sie hat sich dort gut eingelebt und ist bestrebt, etwas für die Gemeinschaft zu leisten. Ihre Einleitung zur diesjährigen Jahresversammlung weist hin auf das Leben ihres im Januar dieses Jahres verstorbenen Vaters.

«Wir haben unseren grossen Dachboden im alten Bauernhaus leergeräumt und in einer der vielen Ecken fanden wir einen Koffer voller Erinnerungen, unzählige Briefe und Zeugnisse eines gelebten Lebens», schreibt Manuela Wirth. Feldpostkarten und -briefe, die ihr Vater und der geliebte Opa ihrer drei Kinder Rahel, Rebecca und Andrin, im 2. Weltkrieg als 24-jähriger aus dem Kriegsgebiet in Finnland und Norwegen seiner Mutter in die Heimat schickte. Sie berichten vom Drama der Verletzten und von der Situation, schiessen zu müssen, um das eigene Leben und dasjenige der Kameraden zu retten. Aber auch von den in den Panzern eingeschweissten russischen Soldaten und von jenem jungen Soldat, den der Kommandant erschossen liess, weil er das Leben seiner Kameraden gefährdete. Behalten hat die heutige Bäckerfrau beim Aufräumen des vierten Dachbodens die Schreiben des Vaters, aber auch die von ihrem Ehemann Markus geschätzte und in Ehren gehaltene Tischlampe.



Zur Person

Alter: 52

Zivilstand: verheiratet

Wohnort: Mörstetten

Hobbys: Ich darf den Hund meines Mannes lieben und mit ihm spazieren

Aktuelle Lektüre:

Mit dem Herzen einer Gazelle und der Haut eines Nilpferdes (Albert Schweizer)

Begonnenes Medizinstudium

«Wenn Freundinnen wie Jacqueline Narbel sagen, kannst du mir einen Gefallen tun und du schreibst ja gerne, kann ich nicht nein sagen», meint Manuela Wirth auf die Frage, weshalb sie Aktuarin geworden sei. Als Einzelkind in Bruck a.d. Mur, 30 Kilometer nordwestlich von Graz in der Steiermark aufgewachsen, bezeichnet sie sich selbst als unsozial. «Allerdings bin ich gezielt sehr hilfsbereit und auch bereit, für die Gesellschaft etwas zu leisten», sagt sie. Die Wochenende und die Ferien verbrachte sie als Mädchen auf dem Vierkanthof, dem Elternhaus ihrer Mutter, zu dem auch das Restaurant «Dorfstuben» gehörte. «Früher war auch noch eine Bäckerei dort und so

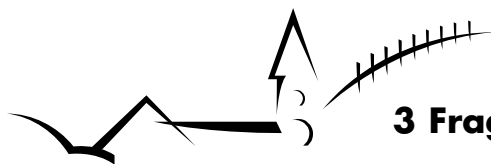


Bei Manuela Wirth sollen sich die Kundinnen und Kunden wohl fühlen.

schliesst sich mein Lebenskreis», schmunzelt Manuela Wirth. Sie erinnert sich gerne an ihre unbeschwerte Kindheit draussen in der freien Natur. Im Anschluss an die Primarschule und das Gymnasium studierte sie Wirtschaft und Tourismus und durchlief ihr begonnenes Medizinstudium bis zum Physikum. «Und der Liebe wegen habe ich alles aufgegeben», lacht sie. Während den Ferien arbeitete sie im Hotel Walter in Pontresina und gegenüber war Bäcker Markus Wirth angestellt. Auch er hörte von der Blondine mit den langen Locken aus Österreich und meinte: «Ich brauche eine Frau die arbeitet und keine Ärztin». Am 27. Mai 1989 läuteten in Ebersdorf für das Einzelkind und den jungen Bäcker aus einer Zimmermanns-Familie mit fünf Geschwistern die Hochzeitsglocken. «Wir haben vor der Hochzeit nicht zusammengelebt und es bestanden Wertverschiebungen zwischen uns zwei ohne Ende, aber ich war ja so verliebt», schmunzelt Manuela Wirth. Ein Jahr leitete das junge Paar als Geschäftsführer das Café Simmen in Arosa und übernahm am 1. Januar 1991 pachtweise die Bäckerei-Konditorei und das Café Strassmann in Weinfeld. Am 1. Januar 2002 erfolgte die Eröffnung des eigenen Geschäfts in Frauenfeld.

Atmosphäre und Herzlichkeit

Seit 10 Jahren sind Manuela und Markus Wirth neben der Führung ihres Geschäftes mit der Renovation des Vierkanthofes in der Steiermark beschäftigt. Am 11. März eröffneten sie ihren Laden in Märstetten. Und was ist der heutigen Bäckerfrau wichtig? «Unsere Kundinnen und Kunden sollen sich wohl fühlen und unser Ziel ist eine angenehme Atmosphäre und Herzlichkeit». Markus und Manuela Wirth möchten ihre Produkte nach bestem Wissen und Gewissen herstellen. Oftmals ist Manuela Wirth Seelentrösterin für ihre Kundinnen und Kunden und für sie ist klar: «Brot kann man überall kaufen». Sie macht sich Gedanken im Leben über Dinge, die sie beeinflussen kann und das was sie nicht beeinflussen kann, trägt sie mit einer unheimlichen Gelassenheit, wie sie selbst sagt. Und was ist ihr wichtig für ihre inzwischen drei erwachsenen Kinder? «Sie sollen ein gesundes und glückliches Leben führen können, egal in welchem Beruf und in welcher Stellung».



3 Fragen an...

Lukas Zurbuchen

Kaffee-Fachmann

1 Herr Zurbuchen, was war Ihre Motivation, vom Holz zum Kaffee zu wechseln?

Genussvolle Leidenschaft.

Bereits in jungen Jahren habe ich, nach fast jedem Mittagessen, mit meiner Mutter zusammen Kaffee getrunken. Im Laufe der Jahre hat sich das Interesse an der braunen Bohne immer mehr gesteigert. Nach 18 Jahren als Mitinhaber der Familienfirma in Amlikon wollte ich mich nochmals beruflich verändern und habe nun meine Leidenschaft zum Beruf gemacht, um auch anderen mehr über das genussvolle Kaffeetrinken weitergeben zu können.



2 Was bedeutet Ihnen der Kaffee und welche Zielsetzung möchten Sie mit dem kaffee-erlebnis erreichen?

Kaffee ist für mich eine Berufung, eine absolute Genuss- und Lebensbereicherung. Ohne guten Kaffee geht gar nichts. Zusammen mit meiner Frau, Esther Zurbuchen, habe ich das Geschäft kaffee-erlebnis.ch gegründet und aufgebaut. Gemeinsam möchten wir Kaffeegenießern, Kaffeeliebhabern und –interessierten die grosse Welt des Kaffees näher bringen und dabei zeigen, welche Komponenten zusammenspielen müssen, um einen sogenannten «perfekten» Espresso, Kaffee oder Cappuccino in die Tasse zu kriegen. Wir legen auch grossen Wert darauf, eine Begegnungszone in unserem Geschäft zu schaffen, in welcher Kaffee erlebt, zelebriert, diskutiert und genossen werden kann. Daher auch unser Name «kaffee-erlebnis».

3 Welche Ratschläge und Empfehlungen geben Sie der Kaffee trinkenden Bevölkerung mit auf dem Weg?

Kaffee ist ein Genussmittel – eine kleine Auszeit vom Alltagsstress. Guten Kaffee steigert die Lebensqualität. Wichtig ist eine qualitativ hochwertige Bohne, welche schonend geröstet wurde, um Unverträglichkeiten wie Magenbrennen usw. zu vermeiden. Für CHF 0.25/Tasse erhalten Sie bereits sehr gute Kaffeebohnen, die be-



geistern. Qualität vor Quantität verbunden mit einem guten Umweltgedanken. Dabei ist nicht immer für jeden die Siebträgermaschine (Kolbenmaschine) geeignet. Es gibt heute auch tolle Vollautomaten oder Mokka-Kannen, mit welchen ein guter Kaffee «gezaubert» werden kann.

Wir freuen uns über jeden Besuch bei uns im Kaffee-Fachgeschäft und auch auf spannende und interessante Gespräche.

Inserate



FLEISCHMANN

I M M O B I L I E N



«Fleischmann Immobilien erledigte die ganze Arbeit sehr professionell für mich. Ich musste mich um nichts kümmern.»

Barbara Frei dankt Liegenschaftsexpertin Heidi Capatt für die wertvolle Unterstützung.

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch



YOGA in Märstetten

Kinder im Bett, Arbeit erledigt?
Dann ist Zeit für aktive Entspannung und Regeneration. Wir starten einen Kurs am Do. 20. April 2017, 20h im Seminarzentrum, Im Winkel 4

25 CHF p.P. oder 225 CHF ganzer Kurs (9x),
Für alle Niveaus. 1x schnuppern gratis!

Barbara und das kleine Yogagrüppi freuen sich auf alle - ob Mann oder Frau! Anmeldung: 079 676 42 17, bbflexcom@gmail.com





Gewerbeverein



 <p>icg ingenieure ag</p>	 <p>polygal ag</p>	 <p>BRÄNDLE www.braendleforst.ch</p>	 <p>EBH GmbH</p>
 <p>spielen + mehr</p>	<p>die Mobilar Generalagentur Mittelthurgau</p>	 <p>GAUTSCHI & BLÄTTLER GMBH ELEKTROINSTALLATIONEN EDV - NETZWERKE TELEKOMMUNIKATION</p>	 <p>POLITISCHE GEMEINDE MÄRSTETTEN</p>
 <p>Haustechnik</p>	 <p>Hausammann Lagerhaus AG</p>	 <p>fms druckerei</p>	 <p>Hiestand AG Baunternehmung Märstetten / Weinfelden</p>
 <p>Kravoller MALERHANDWERK</p>	 <p>AROFLEX Hydraulik Maschinenbau</p>	 <p>Landi MITTELTHURGAU Genossenschaft</p>	 <p>Lendenmann WOHNRAUMGESTALTUNG</p>
 <p>Ammann Kies · Beton · Mulden</p>	 <p>R. MOSER AG Eidg. dipl. Sanitärtechniker</p>	 <p>HANS BOSCH WEINE Zum Wyrübli • 8561 Bolshausen</p>	 <p>möbelkaufen</p>
<p>RAIFFEISEN</p>	 <p>Rössli Märstetten</p>	<p>Rüegg Gallipor AG Geflügelzucht 8560 Märstetten</p> 	<p>CFA-SERVICE GmbH Service und Automation von Industrieanlagen</p>
<p>ramp AG BAUUNTERNEHMUNG 8560 - MÄRSTETTEN</p>	 <p>HESS druckt...</p>	 <p>Schützengarten</p>	<p>märla Land- und Kommunaltechnik Märla AG · 9556 Affeltrangen · Tel. 071 654 65 40</p>

**TEPPICH
QUELLE**
SINCE 1984

**ABC
BESCHRIFTUNGEN
WERBEATELIER**

UNICAR
AF Garage und Transporte
Service und Reparaturen
aller Marken
Autos und Transporter
Andreas Fässler
Tel.: 079 526 29 19

EGM GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Bahnhofstrasse 13 - 8560 Märstetten
Tel. 071 672 39 39 - www.egmgmbh.ch

**Clean
Team**

Oeko-Handels AG
Spielgeräte & Parkmobiliar

**FLOWERS
BLUMEN**

**MUSIK-BAR
STATION 31
LOUNGE**

WESTkeramik GmbH
Keramische Wand- und Bodenbeläge

HERZOG-WELLNESS.CH
WHIRLPOOL, SAUNA UND MEHR

STEGIS
8565 Hugelhofen
Ihr Motorgeräte-Spezialist

sommerhalder
holzbau
www.holzbau-sommerhalder.ch

Hydanis AG

**Thurgauer
Kantonalbank**

TSCHANEN
baut Ihre Visionen

ZAHND
erlesene weine

**RÜEGG
LOGISTIK**

UBS

EUPHALT AG

KIA KIA MOTORS
GARAGE BOLTSHAUSER AG

Pupikofer
Schreinerei • Sägerei • Innenausbau

Ernst Ziegler
Bachhofstrasse 2 8506 Märstetten
Elektroinstallationen
Geschenkboutique
Tel. 071 657 14 25
Fax 071 657 15 82
elektro.ziegler@bluewin.ch

Schönholzer

nuun.
Webs & Apps

GREAG AG
Nutzfahrzeuge

RITSCHARD
Gärtnerei und Blumengeschäft
8556 Wigoltingen

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.
GARAGE RAO IBONAU
Tel. 071 658 70 70 | www.rao.stopgo.ch

**Leibacher
METZGEREI**

R. Dähler AG
Bedachungen • Fassaden • Spenglerei

... DER FENSTERBAUER
Urs Bachmann GmbH

helgnet.ch
IT und Eventtechnik

Die Scheller und Trychler können kommen

Es dauert noch vier Monate, bis in Märstetten am 2. und 3. September ein schweizweit beachteter Grossanlass stattfindet. Das 13. Eidg. Scheller- und Trychlertreffen stellt hohe Anforderungen an die Organisatoren.

Für das zehnköpfige Organisationskomitee unter der Leitung von Sepp Rüegg kommen nun nach einer längeren Vorbereitungsphase die strengen Wochen und Monate. Erstmals in ihrer 35-jährigen Geschichte wagen sich die Märstetter Silvester Treichler an die Organisation und Durchführung eines Grossanlasses. Am 12. Eidg. Scheller- und Trychlertreffen in Meiringen erhielten die Silvestertreichler Märstetten im Jahr 2014 den Zuschlag für die Durchführung des 13. Treffens vom 2. und 3. September 2017.



OK-Präsident Sepp Rüegg ist gerüstet für den Grossanlass in Märstetten diesen Herbst.

Mithilfe der Dorfvereine

Die Ausgangslage war für die Silvestertreichler Märstetten spannend und aufregend. Vor über vier Jahren wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welche eine Machtbarkeitsstudie entwickelte und diese anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung im November 2013 den Vereinsmitgliedern vorstellte. «Spontan beschloss der Grossteil unseres Vereins, sich für diesen einmaligen Grossanlass zu bewerben», erinnert sich OK-Präsident Sepp Rüegg. Eine wichtige Voraussetzung war dabei die positive Zusage für die Mithilfe seitens der Märstetter Vereine. In der Folge reichten die Verantwortlichen der Silvestertreichler Märstetten das Dossier für die Bewerbung zusammen mit sechs weiteren Bewerbern im März 2014 ein. Am 12. Eidgenössischen Scheller- und Trychlerreffen vom 30. und 31. August 2014 in Meiringen kam es zur mit grosser Spannung erwarteten Vergabe. In der Endauscheidung standen letztlich noch Bremgarten (AG), Einsiedeln (SZ), Turtmann (VS) und Märstetten. «Die Tatsache, dass dieser Anlass letztmals vor 17 Jahren in Wattwil in der Ostschweiz stattfand, muss für diesen sehr knapp ausgefallenen Entscheid ausschlaggebend gewesen sein», mutmasst Rüegg, der schon in Wattwil als OK-Präsident tätig war. «Als 16-Jähriger war ich zusammen mit 15 Kollegen erstmals am Silvester unterwegs mit Treicheln in Goldingen im Kanton St. Gallen. Später standen wir auch Spalier an Hochzeiten und 1989 war ich bei der Gründung der Trichler Fründe Mosnang dabei», erinnert sich Rüegg.

Strassenbrücke über Bahnhofstrasse

Unabhängig von der Grösse des Vereins sind es einige wenige Köpfe, die das Ganze verantworten. «Natürlich sind wir auf die Mitarbeit der Dorfvereine angewiesen, denn in der Festwirtschaft benötigen wir 300 Helferinnen und Helfer und für den Auf- und Abbau der gesamten Infrastruktur rechnen wir mit 450 Manntagen», unterstreicht der OK-Präsident. Eine besondere Herausforderung wird für die verantwortlichen Organisatoren der Bau einer Strassenbrücke im Bereich der Bahnhofstrasse, welche für den reibungslosen Ablauf des Umzuges wichtig ist.

Zweitätiges Programm

Das zweitägige Programm beginnt am Samstagnachmittag mit dem Eintreffen der Teilnehmer und einem gemeinsamen Nachtessen im Hauptzelt an der Bahnhofstrasse. Der erste Höhepunkt ist das Unterhaltungsprogramm um 20.15 Uhr. Im Anschluss an den Apéro für die Ehrengäste und Sponsoren ziehen am Sonntagmorgen die Ehrengäste ins Hauptzelt ein. Nach der Festansprache von Bundesrat Ueli Maurer und dem Mittagessen beginnt der Festumzug auf der Bahnhofstrasse. Mit dem Schlusswort, der Bekanntgabe des nächsten Austragungsortes und dem Austrichlen findet der Grossanlass seinen Abschluss. «Das wichtigste für diesen Anlass ist schönes Wetter, ein runder Ablauf und dass die Personalplanung letztlich aufgeht», so Sepp Rüegg. Alle Teilnehmenden und Besucher sollen mit guten Erinnerungen heimreisen können und ein positiver Nebeneffekt ist für ihn natürlich auch ein guter finanzieller Abschluss.

Lindenweg: Offene Aufnahme im Schönholzer-Neubau

Mit offenen Armen wurden die Stammgruppen Weben und Werken der Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg von der Firma Schönholzer Transport an der Amlikonerstrasse in Märstetten aufgenommen. Die Klientinnen und Klienten fühlen sich sehr wohl in den neuen Räumlichkeiten. Und kürzlich gab es sogar eine Checkübergabe seitens des grosszügigen Vermieters.

Die Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg in Wigoltingen beherbergt 28 Menschen mit Beeinträchtigungen und bietet ihnen Arbeit und Beschäftigung. In fünf Stammgruppen können die Klientinnen und Klienten ihre Talente einsetzen: Holz, Weben, Werken, Wäsche und Erlebnisräume. Doch nicht alle haben ihren Arbeitsplatz auf dem Gelände des Lindenwegs.



Geschäftsführer Michael Eugster übergibt Heimleiterin Ursula Fust (vorne Mitte) den Check. Doris Michielin und Kurt Steiner (hinten Mitte) von der Schönholzer Transport AG sowie die Mitglieder der Stammgruppe Weben freuen sich riesig über die grosszügige Spende an den neuen Bus.

Kürzlich zogen die beiden Stammgruppen Weben und Werken in neue Räumlichkeiten in Märstetten um. Vermieterin ist die Firma Schönholzer Transport AG, die gleich entlang der Bahnlinie einen Neubau erstellt hat. «Die neuen Räume sind für alle Beteiligten ein Gewinn», betont Heimleiterin Ursula Fust, «wir konnten die Räumlichkeiten unseren Bedürfnissen anpassen und haben jetzt angemessene Sanitäranlagen.» Die Klientinnen und Klienten haben sich bereits gut in den neuen Örtlichkeiten eingelebt. Fust: «Die Räume geben mehr Luft für Kreativität.»

Kürzlich gab es für den Lindenweg gleich nochmals einen Grund zur Freude. Die Firma Schönholzer übergab dem Lindenweg einen Check in der Höhe von 3000 Franken. Die Summe war der stolze Erlös des Wurstverkaufs bei der Einweihungsfeier des Neubaus. Das Geld wird für einen neuen, behindertengerechten Bus eingesetzt, der im Lindenweg dringend gebraucht wird. «Wir freuen uns, dass wir mit der Spende den sicheren Transport der Lindenweg-Klientinnen und Klienten vom Wohnort an den Arbeitsplatz unterstützen können», sagt Michael Eugster, Geschäftsführer der Schönholzer Transport AG.

Ottoberger Fasnacht 2017

Das super Wetter und die vielen kreativen Fasnachts-Ideen haben dieses Jahr die Ottoberger Fasnacht speziell gemacht. Genial auch die Klänge der top motivierten Weinfelder Guggenmusik Crash Band. Super die Helfer, welche uns beim Aufbauen und Aufräumen tatkräftig unterstützt haben und die Schule Ottoberg, welche uns das Schulhaus und die Schulanlage zur Verfügung gestellt hat.

Und sensationell die feinen Sachen, die mit viel Mühe und Liebe für ein feines gluschtiges Kuchenbuffet gebacken worden sind.

Allen ein ganz herzliches Dankeschön!!

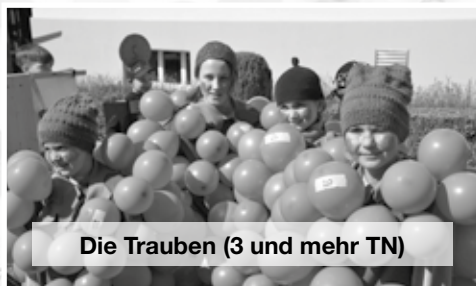
Das Hexenkomitee freut sich schon jetzt auf die nächste Fasnacht!

Sonja Bär, Anke Grasberger, Priska Held, Sandra Müller,
Rahel Sonderegger und Claudia Stamm

Ottoberger Fasnacht



Die Gruppe TG-Zeitung, Gewinner bei den Gruppenmasken



Die Trauben (3 und mehr TN)



Miro Stamm gewinnt bei den Einzelmasken





Märstetter Gewerbeverein plant Ausstellung

18 Mitglieder des Gewerbevereins Märstetten unterstützen die Idee ihres Präsidenten Urban Bernhardsgrütter für eine erstmalige Durchführung eines Tages der offenen Tür.

Der vor 38 Jahren gegründete Gewerbeverein Märstetten kennt keine Mitglieder-sorgen. Nach der Aufnahme von zwei Neumitgliedern an der jüngsten Jahres-versammlung zählt der Verein nun 58 Mitglieder. 34 von ihnen durfte Präsident Urban Bernhardsgrütter zur Jahresversammlung im «Rössli» begrüßen. Gesamthaft sind 164 Firmen der politischen Gemeinde Märstetten im Handelsregisteramt eingetragen.

Gewerbeausstellung 2018

Alle vier Jahre veranstaltet der Gewerbeverein Märstetten eine Gewerbeausstellung. Die fünfte Gewerbeausstellung «GAM14» war laut Bernhardsgrütter ein grosser Erfolg und hunderte von kleinen und grossen Besuchern zeigten sich begeistert von der Vielfalt der Ausstellung vor drei Jahren. Unter dem Motto «Gemeinsam-aktiv-miteinander» soll deshalb gemäss Versammlungsbeschluss die nächste Gewerbeausstellung mit minimal 50 Ausstellern vom 31. August bis 2. September 2018 über die Bühne gehen. Das erweiterte Organisationskomitee möchte zusammen mit den Ausstellern



Wurden für eine weitere Amtsdauer als Vorstandsmitglieder bestätigt: Peter Pupikofer, Ernst Boltshauer, Präsident Urban Bernhardsgrütter, Jan Knus und Kassier Reto Isler.

der Bevölkerung von Märstetten und Umgebung die Stärken des regionalen Gewerbes aufzeigen und gemeinsam die wirtschaftlichen und politischen Interessen des lokalen Gewerbes, der Industrie sowie der Dienstleistungs- und Handelsunternehmen in den Mittelpunkt stellen.

Tag der offenen Tür

Um jeweils die Zeit zwischen der alle vier Jahre stattfindenden Gewerbeausstellung zu überbrücken, schlug Präsident Urban Bernhardsgrütter und seine Vorstandskollegen schon an der letztjährigen Jahresversammlung vor, dass die Märstetter Gewerbetreibenden an einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung zeigen, was hinter einem Betrieb steckt. Die Mehrheit der an der Jahresversammlung anwesenden Mitglieder konnte sich dieser Idee anschliessen. Nun stehen bereits 18 Mitglieder hinter diesem Vorhaben und der Vorstand wird ein Konzept ausarbeiten und auch ein ideales Datum für den geplanten Anlass im Jahr 2020 festlegen. «Die grösseren Betriebe werden voraussichtlich ihre Hallen den kleinen Unternehmen für Tischmessen zur Verfügung stellen», sagte der Präsident. Einstimmig genehmigten die Versammlungsteilnehmer die von Kassier Reto Isler vorgelegte Jahresrechnung 2016 mit einem erfreulichen Vorschlag und das Budget 2017. Ohne Gegenstimme unterstützten die Versammlungsteilnehmer auch den Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei 200 Franken, den PR-Beitrag bei 25 Franken und die Abgabe an den Spitex Verein Thur-Seerücken bei 3 Franken pro Arbeitnehmer zu belassen. Ebenfalls einstimmig bestätigt man den Vorstand für eine weitere Amtsdauer: Urban Bernhardsgrütter (Präsident), Reto Isler (Kassier), Peter Pupikofer (Aktuar) sowie die beiden Beisitzer Ernst Boltshauer und Jan Knus.

Märstetter wollen ihre Poststelle erhalten

Obwohl hinsichtlich einer Schliessung der Poststelle Märstetten noch nichts entschieden ist, setzen sich 230 Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer Unterschrift für den Erhalt der Poststelle ein.

Ob die Poststelle «8560 Märstetten» vom radikalen Kahlschlag der Post in den kommenden Jahren betroffen sein wird, ist noch nicht klar. Postschliessungen in der Ostschweiz sind aber auch für den 81-jährigen im Ortsteil Ottoberg der politischen Gemeinde Märstetten lebenden Max Germann ein bekanntes Thema. Dies bewog ihn, auf privater Initiative eine Unterschriftensammlung gegen eine allfällige Schliessung zu lancieren. «Mit dieser vorliegenden Unterschriftensammlung möchten wir Ihnen beweisen, dass viele Leute in Märstetten mit einer Schliessung der gut geführten Poststelle nicht einverstanden sind und sich vehement gegen eine allfällige Schliessung wehren werden», schreibt Germann in seinem Begleitbrief der Unterschriftenbogen an die Schweizer Post AG in Bern.



Michelle Wüest, Leiterin Einwohnerdienste, nimmt die Unterschriftenbogen von Max Germann entgegen.

Weinfeldern zu weit weg

Nach der Schliessung der Poststelle Ottoberg (1996) und kürzlich derjenigen von Wigoltigen wird die Situation laut Germann insbesondere auch für die über 300 in Märstetten lebenden Senioren über 65 Jahre prekär. «Weinfeldern ist für uns zu weit weg, das Lösen von Nummern am Postschalter widerstrebt uns und heute kommen etliche namhafte Geschäfte von Weinfeldern nach Märstetten auf die Post», sagt Germann, der die 230 Unterschriften in kürzester Zeit sammelte. Zudem bemängelt er die ungünstige Parkplatzsituation vor der Poststelle in Weinfeldern. Germann vertritt auch den Märstetter Seniorenrat und den Verband öffentlicher Dienste und fände es sehr schade, wenn Märstetten auf seine Poststelle verzichten müsste. Er rechnet mit einer Bereitschaft der Zuständigen, dass die Poststelle Märstetten auch in Zukunft erhalten bleibt.

Tag der offenen Barwagentür 10.6 und 11.6.2017

Wir sind junge Erwachsene, die in Märstetten und Umgebung zuhause sind. Das Team besteht momentan aus drei Teammitglieder (Luca Etter, Nicolas Fäh, Reto Spiri)

Der Anfang unseres Barwagens

Zuerst war die Idee ein Fasnachtswagen zu bauen und an fünf verschiedenen Orten teilzunehmen, und nach der Fasnacht den Wagen umzubauen in einen Barwagen. Wir entschieden uns wegen zu wenigen Teilnehmer und den zusätzlichen Kosten die uns für Konfetti und Zuckerli erwarteten um, zum direkten Bau des Barwagens. Wir haben im November 2016 angefangen zu bauen jetzt ein gutes halbes Jahr später eröffnen wir. Der Bau erfolgte meist an Wochenenden und Ferientage, und ist mit ausführlichem Beschrieb mit vielen Bildern auf Facebook unter unserem Namen zu finden.

Dieser Wagen können Sie für ihren Anlass mieten

Der Wagen ist für Privatanlässe oder auch Familienessen ideal geeignet. Kontaktieren Sie uns unter: 076 560 32 78 (Luca Etter) oder 079 929 95 96 (Nicolas Fäh) nicolasfaeh@gmail.com

Tag der Offenen Tür am 10.6 und 11.6.2017 ab 10.00 Uhr

Wir öffnen die Barwagentür für Besucher und hoffentlich unsere nächsten Mietern an der Schleifenstrasse 5 in Märstetten bei der Mosterei Pupikofer. Für Ihr Hunger und Durst ist gesorgt mit Grillwürsten und Getränke nach dem Motto «es hät so langs hät». Für die Kinder oder junggebliebenen Erwachsenen hat es eine Überraschung vor Ort.



FASNACHT coolThur





Kleiner Ottoberger ganz hoch hinaus

Der 10-jährige Ottoberger Jonas Hasler wurde in Laax jüngster Schweizermeister in der Halfpipe U11.

Wir treffen den Fünftklässler aus Ottoberger in seinem Heim am Dürrgarten 3, kurz vor der Abfahrt mit den Eltern und Schwester Leonie an die deutschen und österreichischen Meisterschaften in Kühtai im Sellraintal, einem Wettkampf auf Europacup-Niveau. «Ich stand schon mit anderthalb Jahren auf den Skiern und meine Snowboardkarriere begann mit sieben Jahren», erzählt Jonas Halser. Gefördert und trainiert wird er von seinen Eltern Sabine Wehr-Hasler und Papa Patrik, die einst absolute Könner auf dem Snowboard und beide auch Olympiateilnehmer waren. Jonas weiss von den beiden grössten Erfolgen seiner Mutter: Der Gewinn einer Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften 1997 in Davos und an den Weltmeisterschaften in Innichen. Ihre Karriere beendete sie nach der Teilnahme an den Olympischen Winterspielen 2002 in Salt Lake City, wo sie den 14. Rang belegte.

Zahlreiche Trainingsstunden

«Ich trainiere wöchentlich 15 bis 20 Stunden in der Turnfabrik in Frauenfeld und auf dem Schnee in Laax», berichtet der junge Ottoberger. Im Sommer ist er viel in der Freestyle Academy und mit dem Mountainbike in Laax anzutreffen. Die Primarschule Ottoberger kommt ihm, unterstützt vom Sportamt und der Schulaufsicht, entgegen. Er besitzt einen dreiseitigen Vertrag mit Zielnoten und wird wöchentlich zwei Lekti-





onen und jeweils für Wettkämpfe dispensiert. «Die vielen Trainingsstunden nehmen wir locker und besuchen sie freiwillig und nicht wegen unsern Eltern», bekräftigen Jonas und seine Schwester Leonie. Sie durfte sich letztes Jahr in der Halfpipe in der Kategorie Girls U13 als Vize-Schweizermeisterin feiern lassen und besucht in Frauenfeld die Sport-Sekundarschule.

«Cripler» – Salto über den Kopf

An den Schweizermeisterschaften in Laax startete der junge Ottoberger als erster von den elf Teilnehmern mit zwei Heads auf einer Höhe zwischen zwei und drei Metern in der noch harten und 6.9 Meter hohen Halfpipe. Beim ersten Head zeigte er einen «Frontside nosebone» und beim zweiten einen «backside air». Dann kamen die schwierigen Sprünge. «Für den «Five forty» braucht es viel Gefühl und auch der Seven Twenty stellt hohe Anforderungen, den schwierigen «Cripler» (Salto über den Kopf) absolvierte ich als einziger meiner Kategorie», so der Fünftklässler. Die Bewertung erfolgt aufgrund des Gesamteindrucks, der Höhe, der technischen Schwierigkeit und der Zusammenstellung des Laufes.

Welche sportlichen Ziele haben Jonas und seine Schwester Leonie? Er möchte im kommenden Jahr U13-Schweizermeister werden und an den US Open, dem ältesten und grössten Snowboardrennen weltweit, wo 16 Jungs unter 14 Jahren zugelassen werden, und in vier Jahren am Laax Open dabei sein. Schwester Leonie möchte Schweizer Meisterin und deutsche Meisterin in der Kategorie U15 werden, oder zumindest auf dem Podest stehen.

Tschirren neu in der Bürgerverwaltung

An der Versammlung der Bürgergemeinde Märstetten wählten die 48 anwesenden Bürgerinnen und Bürger den 28-jährigen Maurer und Dachdecker Manuel Tschirren neu in die Bürgerverwaltung.

«Ich wurde an der Hiläri-Bürgergemeinde-Versammlung 2002 in die Bürgerverwaltung gewählt und übernahm ein Jahr später die Aufgabe des Waldverwalters», erinnert sich der zurücktretende Förster Max Brenner. Welches sind die Aufgaben des Waldverwalters in der Bürgerverwaltung? «Er ist zuständig für Fragen rund um den Wald und Ansprechperson für Pächter und Bevölkerung», sagt Brenner. Er ist zudem auch Kontaktperson zwischen Förster und Bürgerverwaltung, organisiert den jährlichen Waldumgang, an dem die Bürgerverwaltung, der Kreisforstingenieur und der Förster teilnehmen. Dabei wird festgelegt, wo im Folgewinter geholzt werden soll, bestimmt wird die Menge für die Holzgant und ein Thema ist die Strategie für die zukünftige Waldplanung. Laut Brenner ist der Waldverwalter auch Kontaktperson zur Hiläri-Crew und zuständig für das Ausstellen und Verkaufen der Fischerkarten.



Bürgerpräsident Adrian Heer, Manuel Tschirren und der scheidende Waldverwalter Max Brenner.

Mit Märstetten verbunden

Schon die Grossmutter und Mutter des neugewählten Mitglieds sind Märstetter Bürgerinnen und er selbst ist im Dorf aufgewachsen. «Die Tradition der Bürgergemeinden soll erhalten bleiben, wie auch der Hiläri», betont das neugewählte Mitglied der Bürgerverwaltung. Froh über diese Verjüngung zeigt sich Bürgerpräsident Adrian Heer: «Generell ist die Bürgerverwaltung mit einer Verweildauer zwischen 20 und 27 Jahren im Amt überaltert». Er und seine Kollegen möchten die Nachfolge gelegentlich regeln. «Wir sind froh um Junge» freut sich der Bürgerpräsident und ergänzt: «Wir sind erstaunt über die schwarze Zahlen in der Bürgerrechnung, dies trotz einer roten Null beim Waldertrag». Ob der Neugewählte oder ein bisheriges Mitglied der Bürgerverwaltung das Amt des Waldverwalters übernimmt wird zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb der Verwaltung entschieden.



Erfolg für junge Ottoberger Snowboarder

Am Wochenende gelangten im österreichischen Küthai im Sellraintal die deutschen und österreichischen Snowboard-Meisterschaften, einem Wettkampf mit Europacup-Niveua zur Durchführung. Dabei erzielte die Ottoberger Sekundarschülerin Leonie Hasler und ihr Bruder, Fünftklässler Jonas Hasler, einen Erfolg. Beide gewannen in ihrer Kategorie die Deutsche Meisterschaft und Leonie wurde damit dritte im Europacup.

Backen und Trampolin sind die Renner

72 Schülerinnen und Schüler von Märstetten und 36 von Ottoberg beteiligten sich an den insgesamt 34 Angeboten des Märstetter Ferien(s) passes. Dieser findet in Märstetten nunmehr seit 20 Jahren statt.

«Jedes Kind erhielt bereits vor den Frühlingsferien den eigentlichen Pass und ein Zusatzblatt mit den wichtigsten Informationen», erklärt Katrin Laubacher vom Märstetter Ferienpass-Team des Frauenvereins. Zusammen mit Monika Wiegisser zeichnet sie verantwortlich für die Co-Leitung. Unterstützt werden die Beiden bei der Zusammenstellung des Programms und der Realisierung des Ferienpasses von ihren Kolleginnen Manuela Brey, Petra Eckle, Marlene Langone, Katrin Pfister, Petra Scheiwiler und Denise Schmid. Insgesamt machen dieses Jahr 108 Kinder mit, sieben weniger als im Vorjahr. Für gewisse Angebote, wie beispielsweise für das Segelfliegen, benötigen die teilnehmenden Kinder die Unterschrift ihrer Eltern oder Erziehungsverantwortlichen.

Besichtigung Schloss Altenklingen

Katrin Laubacher und Monika Wiegisser, die dieses Jahr letztmals den Lead übernehmen, haben sich zusammen mit ihren Helferinnen verschiedene neue Angebote einfallen lassen. Dazu gehört auch der Besuch des Skillspark (Trampolinpark) in Winterthur für den sich 30 Kinder anmeldeten. «Sehr beliebt ist auch das Bowling und das Backen beim Sonne-Beck, ein Angebot, bei welchem leider zahlreiche Kinder zurückgewiesen werden mussten», sagt Laubacher. Neu hinzugekommen sind auch der Besuch des AMP Bronschhofen, beim Mitmach-Theater im Eisenwerk in Frauenfeld und ein Abstecher ins Schloss Altenklingen. Ins Programm erstmals aufgenommen wurde auch das Basteln von Origami-Lichterketten, ein Besuch im Chocolarium in Flawil und das Schwingen mit Samuel Giger und Domenic Schneider. Unterstützt wird der Ferienpass von der Politischen Gemeinde Märstetten und der Primarschulgemeinde.



Buntes Malabenteuer im Atelier von Kirsten Lehner an der Hubstrasse.

Pilgerfrauen erwarten über 400 Pilger

Am ersten Aprilsonntag fand in der Kirche Märstetten die Eröffnung der Pilgersaison 2017 statt. Im Zentrum stand ein Vortrag über die Bedeutung des Labyrinths, musikalisch umrahmt vom Flötenensemble Berg. Die Pilgerherberge Märstetten feiert dieses Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Erwartet werden über 400 Pilger.



Ein engagiertes Team von Freiwilligen hat vor 15 Jahren zum ersten Mal die Türe zur Märstetter Pilgerherberge geöffnet. Die Herberge war damals die erste in der Deutschschweiz. Seither haben Tausende von Pilgern auf dem Weg nach Spanien in unserem Dorf übernachtet. Am Sonntag versammelte sich eine überaus grosse Zahl von Pilger-Interessierten in der Kirche.

Die Bedeutung des Labyrinths

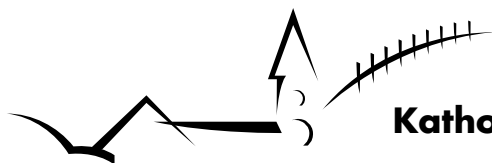
«Ich freue mich über die vielen Besucher aus St. Gallen und Winterthur und aus der Gegend des Pilgerweges, wie auch Badenser und Schwaben», begrüßte Brigit Stahel namens des Pilgerteams und betonte: «Der Jakobsweg verbindet Menschen und Religionen». Umrahmt von den Klängen des Flötenensembles Berg unter der Leitung von Charlotte Fehr, beleuchtete Josef Schönauer, Präsident der Pilgerherberge St. Gallen an der Linsebühlstrasse, Symbolik und Bedeutung des Labyrinths. «Im Gegensatz zu einem Irrgarten gibt es im Labyrinth nur einen Weg, den man nicht verlieren kann», betonte Schönauer. Er sagte, dass Pilgerwege keine labyrinthartige Wege sind und bezeichnete das Labyrinth als einen Hoffnungsweg, als einen Lebensweg, einen Pilgerweg von der Geburt bis zum Tod und hinein in die Auferstehung in das neue Leben. «Das Labyrinth sagt uns, hab Vertrauen, du findest den Weg, auch wenn er anders verläuft als du meinst und behalte in dir die Hoffnung, dass dein Weg zur Mitte geht», betonte Schönauer.

Gemeinsam zogen die Teilnehmenden von der Kirche zum Labyrinth von Jürg Trippe, welches man zu den Klängen des Flötenensembles gemeinsam abschrift, bevor in der Herberge ein Umtrunk mit Käse und Brot wartete.

ERÖFFNUNG PILGERSAISON 2017







Katholische Kirchgemeinde

Kirche St. Johannes

Pfarradministrator Josef Wiedemeier
j.wiedemeier@katholischweinfeld.ch

Pfarramt Sekretariat, 071 626 57 81
pfarramt@katholischweinfeld.ch

Pastoralassistentin Christine Rammensee c.rammensee@katholischweinfeld.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

Mai

Samstag 13. Mai 18.15 Uhr Eucharistiefeier

Juni

Samstag 3. Juni 18.15 Uhr Eucharistiefeier

Maiandacht der KAB

Am 1. Mai sind alle zur Maiandacht um 18 Uhr in die kath. Kirche in Weinfeldern eingeladen und anschliessend zum gemütlichen Grill-Höck beim Pfarreizentrum. Das Grillgut bringen bitte alle selber mit, Getränke können vor Ort gekauft werden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der KAB-Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung. Zur Maiandacht sind alle Pfarreiangehörigen willkommen.

KAB Weinfeldern, Walter Knill

Offener Mittagstisch für Alle

Am Dienstag, 9. Mai und am Dienstag, 13. Juni jeweils um 12 Uhr, bieten wir im kath. Pfarreizentrum in Weinfeldern wieder einen offenen Mittagstisch für Alle an. Das Küchenteam unter dem Patronat von KAB und Kolpingfamilie verwöhnt die Gäste zu fairen Familienpreisen. Mehr unter www.kolping-weinfeldern.ch. Anmeldung bis spätestens Sonntagabend vor dem Anlass an Walter Knill, Telefon 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch.

KAB und Kolpingfamilie

Muttertag-Gottesdienst

Wir wünschen allen unseren Müttern und mütterlichen Frauen, dass sie an diesem Tag einen unbeschwerten Tag verbringen und zugleich spüren dürfen, dass sie nicht nur am Muttertag, sondern durch das ganze Jahr hindurch immer geschätzt und geliebt sind. Auch wenn das nicht immer so direkt ausgesprochen wird. Am Muttertag soll es ausgesprochen werden und sie alle mögen das besonders spüren.

Josef Wiedemeier, Pfarradministrator

Pfingst-Gottesdienste

Am Pfingstsamstag feiern wir um 10 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum. Die Vorabendmesse zum Pfingstfest findet am Samstag, 3. Juni, um 18.15 Uhr in der evangelischen Kirche in Märstetten statt. Am Sonntag, 4. Juni, um 10 Uhr gestaltet der Kirchenchor die feierliche Eucharistie in der katholischen Kirche in Weinfeldern mit. Zur Mitfeier dieses Hochfestes sind Sie herzlich eingeladen.

*Du, heiliger Geist
Du, heiliger Geist –
beflügle unsere Gedanken!
Du, heiliges Feuer –
brenn in unseren Herzen!
Du, heiliges Wasser –
fliess in unseren Beziehungen!
Du, heiliger Begleiter
sprich in unserem Innern!
Du, heilige Taube –
flieg durch unsere Welt!
Du, heilige Liebe –
begeistere alle Menschen!*



Anton Rotzetter

Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir frohe Pfingsttage.

Das Seelsorgeteam und die Kirchenvorstanderschaft

Rechnungsgemeinde Kath. Kirchengemeinde Weinfeld

Die katholische Kirchenvorsteherschaft lädt Sie zur Rechnungsgemeindeversammlung am Donnerstag, 8. Juni, um 20.15 Uhr herzlich ins kath. Pfarreizentrum ein. Beachten Sie bitte die Botschaft zur Sitzung.

*Kath. Kirchenvorsteherschaft Weinfeld
Markus Meier-Finazzi, Präsident*

Fest der Ehejubilare

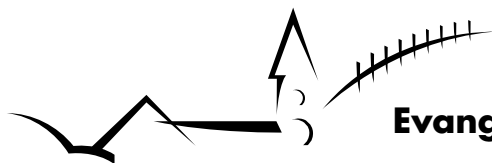
Am Samstag, 10. Juni, sind Ehepaare aus unserer Pfarrei, welche im Jahr 2016 geheiratet haben oder 2017 einen runden Hochzeitstag feiern (5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65 oder mehr Jahre), herzlich zum gemeinsamen Fest der Ehejubilare eingeladen. Wir freuen uns schon jetzt mit Ihnen zusammen zu feiern. Reservieren Sie sich bitte diesen Abend ab 18 Uhr. Ehepaare, welche ein Jubiläum feiern und noch keine persönliche Einladung erhalten haben, melden sich bitte im Pfarramt-Sekretariat.

Josef Wiedemeier, Pfarradministrator

Patrozinium unserer Pfarrei

Am Sonntag, 25. Juni, feiern wir um 10 Uhr das Fest unseres Kirchenpatrons «Johannes der Täufer» in der kath. Kirche in Weinfeld. Im Johannes dem Täufer ehren wir einen Mann, dessen Leben und prophetische Verkündigung ganz auf Jesus Christus als den gottgesandten Retter der Menschen hingewiesen hat. Ihm den Weg zu den Herzen der Menschen zu bereiten, war seine Sendung. Und es ist heute die Sendung der Kirche. Wir sind uns bewusst, dass wir selber Kirche sind, dass es also unsere Sendung ist, Christus den Weg zu den Herzen der Menschen zu bereiten; zuerst freilich zu unseren eigenen Herzen. Eine grosse Aufgabe, eine Aufgabe, die uns mit Freude und Stolz erfüllen kann, die uns aber auch nachdenklich macht und uns fragen lässt, ob wir ihr gerecht werden. Der Kirchenchor St. Johannes wird unter der Leitung von Manuela Eichenlaub im Gottesdienst singen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und ein gutes Miteinander in unserer Pfarreigemeinschaft!

Das Seelsorgeteam



Am 25. Mai werden konfirmiert:

Nina Büchi, Boltshausen 12, Ottoberg
Pascal Bürgi, Aeuliweg 1, Märstetten
Pearl George, Bahnhofstr. 31, Märstetten
Jana Meier, Geroldsaustr. 6a, Märstetten
Andreas Schild, Neuburg 3, Ottoberg

Nadine Bürgi, Schösslistr. 5, Ottoberg
Simon Fey, Ruberbaumstr. 41, Ottoberg
Salomé Lehner, Hubstr. 20, Märstetten
Nina Meier, Geroldsaustr. 6a, Märstetten
Leila Schneebeil, Dorfstr. 12, Märstetten

Unsere besonderen Gottesdienste im Mai und Juni:

Sonntag, 14. Mai

9.30 Gottesdienst am Muttertag – Der Kirchenbus fährt

Sonntag, 21. Mai

9.30 Gottesdienst mit Kinderhort

Donnerstag, 25. Mai – Auffahrt

9.30 Konfirmationsgottesdienst, anschliessend Aperó

Sonntag, 28. Mai

20.00 Abendgottesdienst

Sonntag, 4. Juni

9.30 Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl

Sonntag, 11. Juni

Kantonaler Gottesdienst in Neukirch Egnach. Abfahrtszeiten des Cars:
Bitte Webseite bzw. Aushänge beachten

Sonntag, 18. Juni

9.30 Waldumgang der Bürgergemeinde - Andacht beim Schützenhaus. Es wirkt mit:
das kleine Ensemble der Musikgesellschaft Märstetten

Sonntag, 25. Juni

20.00 Abendgottesdienst

Donnerstag, 29. Juni

Seniorenausflug – Einladungen folgen

500 Jahre Reformation – und heute?

Gemeindeabend zur „Gesprächssynode“ 2017

Mittwoch, 10. Mai, Kirchgemeindehaus Märstetten

Liebe Kirchgemeinde-Mitglieder

Wir, Dominik Graf und Heike Aus der Au, sind in der Synode der evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau Ihre Vertretung in der Kantonalkirche. Daher möchten wir Sie in folgender Angelegenheit gerne mit einbeziehen: An der letzten Synode im November wurde darüber abgestimmt, dass es im August 2017 eine aussergewöhnliche, sogenannte „Gesprächssynode“ geben soll. Thema ist: „Kirche in Zukunft“. Natürlich haben wir dazu unsere Gedanken, aber die Gemeinde besteht aus vielen verschiedenen Individuen und diese Vielfalt möchten wir kennenlernen und davon hören.

Darum laden wir Sie ganz herzlich ein, mit uns über die vielen Facetten der Kirche heute und in Zukunft zu diskutieren. Sie sind genauso willkommen oder sogar erst recht erwünscht, wenn Sie der Kirche gegenüber kritisch eingestellt sind. Vielleicht ist genau Ihre Meinung darum interessant.

Reservieren Sie sich diesen Abend und kommen Sie zum Mitdenken, Mithören und Mitaustauschen! Wir freuen uns auf viele verschiedene Gesichter

Dominik Graf und Heike Aus der Au, Synodale der Kirchgemeinde Märstetten

Die Anfangszeit entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.evangelisch-maerstetten.ch

Ferien ohne Koffer

vom 29. bis 31. Mai 2017



eine
Ferienwoche
für Kinder
von 6 bis 10
Jahren

mit Ausflug
zum
Ravensburger
Spieleland

und vielen
weiteren
Überraschungen



letzte Plätze

Anmeldeschluss sofort

Tel. 071 657 12 17 - sekretariat@evang-maerstetten.ch

Spaghetтата





Acht Neuaufnahmen und viele Ehrungen

Am Freitagabend, 17. Februar 2017 haben sich 49 Aktivmitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste zur ordentlichen Jahresversammlung im Restaurant Thurberg, Weinfeld, eingefunden. Die Generalversammlung des Turnvereins Mürstetten stand ganz im Zeichen von Neuaufnahmen und Ehrungen.

«So wirbt der Turner mit Kraft und Mut» sangen die Turner inbrünstig das Turnerlied, mit welchem traditionsgemäss die Versammlung eröffnet wurde. Als jüngstes Ehrenmitglied war es dieses Jahr Bernd Debrunner vorbehalten, den Gesang anzustimmen. Des Turners Werbung scheint langfristig Früchte zu tragen. Gleich acht aktive Jungturner konnten dieses Jahr in den Verein aufgenommen werden. Präsident Claudio Tschirren hiess die aufgenommenen Turner willkommen und überreichte ihnen die Statuten des Vereins.



V.l.n.r.; Christoph Kiser, Samuel Giger und Christian Kern (Oberturner)

Von der Sportlerwahl an die Versammlung

Hauptjugleiter Benjamin Bürki und Präsident Claudio Tschirren können bereits auf 15 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Die Ehrenmitglieder Christian Hofer und Harald Jöhr wurden für ihr 20jähriges Vereinsjubiläum geehrt. In der Folge war es Christoph Kiser, der als Trainer der Nationalturnerriege auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken konnte. Nebst den Kantonalen Nationalturntagen bildete die Schweizermeisterschaft in Netstal, Glarus, den Höhepunkt der Saison. Vier Schweizermeister und drei Drittplatzierte aus gesamthaft sieben Kategorien, das ist ein einmaliger Erfolg. Als Anerkennung überreichte Claudio Tschirren den erfolgreichen Turnern ein Präsent. Sämi Giger, der wenige Stunden zuvor an der Thurgauer Sportlerwahl hinter der Märstetterin Heidi Diethelm Gerber und Isabelle Forrer zum drittbesten Thurgauer Sportler gewählt worden war, durfte einen traditionellen «Chüeli-Gurt» mit den Initialen des Vereins entgegennehmen.

Ereignisreiches Vereinsjahr

Der Turnverein freut sich, am 22. April 2017 den 58. Thurgauer Nationalturntag in Märstetten ausrichten zu können. «Wir erwarten rund 250 Turner aus dem Gebiet des Eidgenössischen Nationalturnverbandes», sagte Claudio Tschirren. «Mit gut 60 Turnerinnen und Turnern werden wir im Juni nach Reichenbach (BE) reisen.», freut sich Oberturner Christian Kern auf die gemeinsame Turnfestteilnahme mit dem DTV. Zudem bildet das Aargauer Kantonturnfest in Muri einen weiteren Höhepunkt im ereignisreichen Vereinsjahr des Turnvereins. «Im Mai 2019 dürfen wir gemeinsam auf unser 100jähriges Bestehen zurückblicken.», informierte Claudio Tschirren die Versammlung. «Es freut uns, im Jubiläumsjahr die Thurgauer Meisterschaft im Vereinturnen durchführen zu können.»

Jan Grünenfelder

LANDFRAUENZMORGE

Sonntag, 23. April 2017 AB 9.00 UHR

IM MEHRZWECKGEBÄUDE WEITSICHT IN MÄRSTETTEN

GERNE VERWÖHNEN WIR SIE MIT DIVERSEM GEBÄCK, FEINEN FLEISCH- UND KÄSEPLATTEN, BIRCHERMÜESLI, RÖSTI ETC.

Eintritt: Erwachsene 20 Fr., Kinder 8 Fr.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

LANDFRAUENVEREIN MÄRSTETTEN UND UMGEBUNG



111 legendäre Vereinsjahre der Musikgesellschaft

Die Musikgesellschaft Märstetten führte das begeisterte Publikum mit Hilfe einer originellen Zeitmaschine durch seine über hundert-jährige Vereinsgeschichte und beleuchtete die gesellschaftlichen und musikalischen Highlights dieser Zeit.

Die Musikgesellschaft zeigte anlässlich ihrer jüngsten Abendunterhaltung unter der bewährten Leitung von Suso Stoffel einmal mehr die Bandbreite von Blasmusik auf. Es gelang den jüngeren und älteren Musikern des Korps sehr schön, bekannten Melodien und Evergreens, aber auch modernen Kompositionen ihren eigenen, musikalischen Ausdruck zu verleihen. Die intensiven Probearbeiten haben sich gelohnt und das Resultat in Form von anspruchsvoller und gehobener Unterhaltung wurde vom Publikum tüchtig und unermüdlich applaudiert. Während die Musikgesellschaft am Samstagabend vor vollbesetzten Reihen konzertierte, liess die Besucherzahl am Sonntagnachmittag zu wünschen übrig. Zur grossen Überraschung war am Samstagabend auch eine Delegation aus Dettingen an der Iller angereist, ein Verein, zu dem seit über 50 Jahren eine Freundschaft besteht, welcher die Märstetter die Komposition «Von Freund zu Freund» widmete.

Gründung und Umzug

Der rote Faden durch den ganzen Abend bildete die Reise durch die 111-jährige Geschichte des Vereins mittels einer Zeitmaschine. Kurt Lauper, alias Lausi, präsentierte eine filmische Chronik der legendären Momente aus dieser langen Geschichte





und entführte das Publikum in die Vergangenheit. Diese begann mit einem wüsten Saufgelage der Gründungsmitglieder und dem eigens zum 111-jährigen Jubiläum Marsch «111 Jubilee March» von Mario Bürki. Die «Jive Hits» mit den beliebten Ohrwürmern wie «Ramona», «My Boy lollipop» und «Rote Lippen soll man küssen» leitet über zu «Udo Jürgens live» und dokumentierte: Die Legende lebt. «Amora» und der Auftritt einer greisen Figur erinnerte an die Auftritte der Majoretten in den 70-er-Jahren und vor den «Blues Brothers in Concert», liessen Filmaufnahmen den Umzug vom Schulhaus Dorf in die Weitsicht wach werden.

Hiläri-Sketch und Selbstwahlstück

Zu einem der Höhepunkte gestaltete sich der Auftritt der neuen Güllelochmatrosen mit der «Amselpolka», die an den Auftritt der damaligen mutigen sechs Märstetter Musikanten und ihren Radioauftritt erinnerten. Das Medley «Best of Beny Rehmann» erinnerte an die unvergessliche Rosa Marti aus Stehrenberg und Bürgerpräsident Adrian Heer liess es sich nicht nehmen, mit seinem Auftritt Hiläri-Luft in den Saal zu zaubern und einen humorvollen Sketch von Zahnarzt Fridolin Holderegger und Patient «Aschi» zusammen mit dem Marsch «Märstetten 06» anzukündigen. Das Selbstwahlstück «Funk Attack», welches die Musikgesellschaft Märstetten für den Keismusiktag in Sirnach vom kommenden Mai einstudiert, zeigte zum Abschluss nochmals deutlich auf: Das Korps beherrscht Werke von verschiedensten Stilrichtungen auf hohem Niveau und ist top motiviert und mit Leidenschaft dabei, was auch die brillanten einzelnen Solis deutlich bewiesen.

ABENDUNTERHALTUNG

MG Märstetten





Bericht der Jahresversammlung des DTV Märstetten

Nach einem feinen Nachtessen eröffnete die Präsidentin Barbara Hugentobler die 54. Jahresversammlung des DTV Märstetten im Restaurant Stelzenhof in Weinfelden. Alle Turnerinnen, Ehrenmitglieder und Gäste wurden begrüsst und die Versammlung wurde nach den vorliegenden Traktanden abgehalten.

Eines der Traktanden waren die Jahresberichte. Immer wieder schön, wenn von Saisonhöhepunkten, Ausflügen, Wettkampfergebnissen und tollen Erlebnissen berichtet wird. Die beiden Leiterinnen der DTV Aktiven und DTV Frauen präsentierten ihr Jahresbericht mit Bildern, Sprüchen und Erzählungen, welche immer wieder für Gelächter im Saal sorgten.

So oder so war es einmal mehr ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr für alle unsere Abteilungen. Denn nicht nur die Grossen, auch unsere Jugend war engagiert. Sie machten am Spiel- und Jugendturntag mit und erlebten zwei tolle Tage auf der Mädchenriege- und Jugireise. Doch nicht nur Sport und gute Resultate prägten unser Vereinsjahr, sondern auch gesellige Anlässe, wie das Skiweekend mit dem TV oder die Turnfahrt gehören jedes Jahr dazu.

Bei dem Traktandum Wahlen gab es bei der Leiterbesetzung eine Veränderung. Stefanie Kuster gab auf die diesjährige Jahresversammlung ihr Amt als Hauptleitung der Mädchenriege ab. Die Vorstandsmitglieder bedanken sich herzlich für die gelei-



Der neue Vorstand 2017 (von links nach rechts): Irene Wyser, Fabienne Müllhaupt, Barbara Hugentobler, Vanessa Schmid, Kathrin Gerster, Patricia Steinmann, Sabrina Wäspe

stete Arbeit und überreichen Stefanie in Form von Gedichten ein Abschiedsgeschenk, welches sie für ihr neues Hobby gebrauchen kann. Für Stefanie Kuster wurde Fabienne Müllhaupt gewählt. Fabienne wird neu das Amt als Hauptleitung der Mädchenriege übernehmen und im Vorstand vertreten sein.

Weitere Leiterwechsel gab es im Leiterteam der DTV Aktiven. Die Leitertätigkeit gaben Marlene Hugentobler, Sarina Meier und Kathrin Germann auf die Jahresversammlung hin ab. Neu im Leiterteam ist Sarah Mühlemann, welche das Team-aerobic leitet.

Auch dieses Jahr durften wieder Jubilarinnen geehrt werden: Für 10 Jahre Monika Leu und für 15 Jahre Mitgliedschaft Delia Dürig, Kathrin Germann, Marlene Hugentobler, Anita Hungerbühler und Martina Müller. Den Jubilarinnen wird gratuliert und ein blumiges Präsent überreicht.

In diesem Jahr steht wieder viel auf dem Programm. Die Aktiven üben bereits fleissig für den Leuberg-Cup, die Thurgauermeisterschaft und das Oberländer sowie das Toggenburger Turnfest. Für die sogenannte Hauptprobe ist die ganze Bevölkerung zum Showturnen am 28. April 2017 um 20.00 Uhr in der Weitsicht eingeladen.

Am Eidg. Scheller- & Trychlertreffen in unserm Dorf werden wir als Helferinnen im Einsatz sein und im November wird einmal mehr unser traditioneller Racletteabend organisiert. Der DTV freut sich beim Showturnen und Racletteabend jetzt schon auf zahlreiche Besucher.

Zum Schluss singen alle das Turnerlied und runden damit eine gute und unterhaltsame Versammlung ab.

Sabrina Wäspe

**Wer kennt den Märstetter in der Werbung von DRS 1 «Haben Fische eigentlich Durst»?
von der Mobiliar Vorsorge Versicherung.**



Heinz Mohn ist neuer Präsident des VMC

An der GV des VMC (Velo- und Mountainbikeclub Märstetten) vom 10. Februar 2017 wurde Heinz Mohn als neuer Präsident gewählt. Der abtretende Werner Gremlich leitete den Verein während 11 Jahren sehr erfolgreich. Die grosse Arbeit von Werner wurde vom Club mit einem originellen Geschenk in Form eines geschmückten Rennrads verdankt.

Mit Gianni Baccaro und Ueli Fisch konnten zwei neue Mitglieder in den VMC aufgenommen werden. Da nebst diesen Neueintritten auch zwei Austritte zu vermelden waren, bleibt der Mitgliederbestand auf dem Vorjahresniveau. Im attraktiven Jahresprogramm sind wiederum verschiedene Disziplinen der Vereinsmeisterschaft wie Dart, Bowling, Jassen, Billard und vieles mehr aufgeführt. Die Viertages-Renner-tour vom 13. bis 16. Juli wird in den Jura und ins Waadtland führen.

Das Jahresprogramm kann auf www.vmc-maerstetten.ch eingesehen werden.



Im Anschluss an die Versammlung stellte sich der erfolgreiche Velo-rennfahrer Stefan Bissegger aus Mettlen vor. Der sympathische junge Sportler macht eine Lehre als Velomechaniker und gilt als einer der besten Nachwuchssportler der Schweiz. Stefan ist mit seinen 18 Jahren bereits Junioren-Weltmeister auf der Bahn und Weltrekordhalter in der Einzelverfolgung über 3000 Meter.

Der VMC trainiert jeweils dienstags mit dem Bike, donnerstags mit dem Renner. Start beim Restaurant Sonne um 18:30 Uhr. Am Samstag wird mit dem Renner und mit dem Bike trainiert. Start um 13:30 Uhr ebenfalls beim Restaurant Sonne.

Andreas Zuber



Platzkonzerte der Musikgesellschaft Märstetten

Dienstag, 20. Juni 2017, 20.00 Uhr
Platzkonzert Schloss Altenklingen
(nur bei schöner Witterung)

Dienstag, 27. Juni 2017, 20.00 Uhr
Platzkonzert Boltshausen
(bei Familie Büchi)

Dienstag, 4. Juli 2017, 20.00 Uhr
Platzkonzert Engwilen
(Bäsebeiz)

Freitag, 18. August 2017, 20.00 Uhr
Platzkonzert Märstetten
(am Vereinscup der Schützen Märstetten)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Musikgesellschaft Märstetten

Jahresversammlung der Männerriege Märstetten vom 10. Februar 2017 in der Station 31

Präsident Edi Keck durfte 36 Turner zur 69. Jahresversammlung begrüßen. Einen herzlichen Willkommensgruss richtete er an die Vertreter und Vertreterinnen der verschiedenen Sportvereine im Dorf. Unser Vereinsmitglied im Gemeinderat Guido Stadelmann durfte auch die Vertretung der Gemeinde übernehmen. Einen besonderen Gruss richtete er an unser ehemaliges Mitglied und Vereinspräsidenten Hansruedi Hofer, der vor 17 Jahren aus beruflichen Gründen in die Gegend von Aarau umgezogen ist. Hansruedi ist jetzt als Gönner der Männerriege zurückgetreten. Deshalb wurde er als Gast zur Versammlung eingeladen. Mit einem Glas Wein für alle zu Beginn der Versammlung hat er sich für die Einladung bedankt. Nach dem feinen Nachtessen in der Station 31 und einem grossen Dank an das Service Personal wurde die Versammlung eröffnet.



Albert Keller wurde wieder beauftragt, das von ihm getextete Turnerlied «im schöne Dorf Märstetten», nach der Melodie «Gilberte de Courgenay» anzustimmen. In den Jahresberichten des Präsidenten und der Turnleiter wurde nochmals Rückschau gehalten. «Wieder ist ein Jahr vorbei, bestückt mit vielen Anlässen, die wir gemeinsam gut gemeistert haben». Mit diesen Worten eröffnete unser Präsident seinen Jahresbericht. Sämtliche Stationen im Vereinsjahr wurden nochmals kurz gestreift. Die viertägige Vereinsreise nach Krakau, die lange Zeit Sitz der polnischen Könige und das Zentrum der geistlichen Macht war, wie auch die Besichtigung vom Bergwerk Wieliczka mit einem Labyrinth aus unterirdischen Gängen und Kammern, war sicher ein Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr. Die Einladung von Heinz Nater in die neue Panzerhalle und seine Schilderung über die Entstehung dieses schmucken Depots war auch ein interessanter Anlass. So haben wir immer wieder besondere Anlässe ausserhalb unseres Jahresprogramms.

Das neue Vereinsjahr hat zwei Schwerpunkte: Bereits im März die Abendunterhaltung der turnenden Vereine mit dem Motto «Zirkus» und im Juli dürfen wir bereits unser 20. Faustballturnier durchführen. Dieses kleine Jubiläum werden wir etwas speziell feiern.

Mit einem Zitat **«Zuerst muss es mir gut gehen – erst dann werde ich wertvoll für andere»**, so eröffnete Toni Ruoss seinen Leiterbericht über das vergangene Turnerjahr. Der schöne Spielabend mit den anderen turnenden Vereinen aus Märstetten, wie auch die gemeinsame Teilnahme mit dem Frauenturnverein am Kreisturnfest in Sonterswil

machten ihm Freude. Sein Ziel ist aber auch die Förderung der Beweglichkeit und Stärkung der Rückenmuskulatur, das mit fortschreitendem Alter noch wichtiger wird. Mit folgendem Zitat **«Zermürbe dich nicht wegen deiner Unvollkommenheit, sondern fange täglich neu an. Jeder neue Tag ist ein Lerntag»**, beendete er seinen Bericht. Daniel Bienst listete noch die im Vereinsjahr bestrittenen Faustballturniere der Männerriege auf. Insgesamt waren dies 10 Turniere. Dreimal klassierten wir uns im guten, dritten Schlussrang. Dazu kam noch der Kant. Männerspieltag und die Thurgauer Hallen-Wintermeisterschaft, die von uns mit zwei Mannschaften bestritten wurde.



Die Jahresrechnung, präsentiert von Fredi Dünner, weist einen Rückschlag von Fr. 6'670.48 aus, budgetiert war ein wesentlich grösserer Rückschlag. Dieser bessere Abschluss kam dank zwei nicht budgetierten Arbeitseinsätzen zustande. Für dieses Jahr ist wieder ein Vorschlag von Fr. 2'145.00 budgetiert.

Roland Manser verkündete die Rangliste der Internen Vereinsmeisterschaft. Mit einer witzigen Einlage gab er alle Teilnehmenden ab Rang 28 mit Schuhgrösse und Namen bekannt. Der Sieger war am Ende Kurt Breitenmoser, gefolgt von Albert Keller und Otto Zenger.



Wieder durfte der Präsident zwei Turnkameraden für ihre langjährige Treue und Verdienste zum Verein ehren und mit einer Flasche Wein verdanken. Es sind dies: Otto Zenger 30 Jahre und Dieter Brucker sogar 35 Jahre. Beide sind noch immer wichtige Stützen unserer Faustball Senioren Mannschaft und durften schon manchen Turniersieg feiern.

Auch dieses Jahr hat die Männerriege wieder einen vollen Terminkalender. Hervorzuheben ist die Abendunterhaltung der turnenden Vereine im März.

Kurt Breitenmoser

Sechs neue Mitglieder bei den Samaritern

An der Jahresversammlung des Samaritervereins Märstetten und Umgebung durfte Präsidentin Helen Stadelmann das langjährige Mitglied Margrit Klink zum Ehrenmitglied ernennen.

«Hinaus zum frohen Streben du Samariterbund...», mit dem Samariterlied eröffneten die 29 Mitglieder des Samaritervereins Märstetten und Umgebung traditionsgemäss ihre diesjährige Jahresversammlung im «Rössli». Eine besondere Freude bereitet Präsidentin Helen Stadelmann die Aufnahme von sechs neuen Mitgliedern: Sandra Gerber, Konrad Irrgang, Debora Krattiger, Barbara und Katrin Stähli und Sonja Tresch. Rochaden im Vorstand

Nach zehnjähriger Tätigkeit als Help-Leiterin tritt Nicole Kiser zurück und übernimmt im Vorstand das Amt der Sanitätsdienst-Chefin von Nicole Bold. Sie ist zusammen mit Rebecca Gassmann neue Samariterlehrerin. Verantwortlich für die Helpies (Jungamariter) sind neu Fabienne Müller und Sarah Rutschmann. Bestätigt für eine weitere Amtsdauer wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder: Helen Stadelmann (Präsidentin), Judith Zahnd (Vizepräsidentin), Fabienne Zurbuchen (Aktuarin), Elke Asprion (Kassierin), Hanni Keck und Evi Aus der Au (Materialverwalterinnen). Als Vereinsarzt ist Dr. Urs-Peter Beerli weiterhin dabei.



Margrit Klink wird von Präsidentin Helen Stadelmann zum Ehrenmitglied ernannt.

Neues Ehrenmitglied

Einstimmig passierten die verschiedenen Jahresberichte und die von Kassierin Elke Asprien vorgelegte Jahresrechnung, welche einen erfreulichen Gewinn ausweist. «Es fehlen uns drei bis vier Samariterinnen oder Samariter, die bereit sind, Feuerwehr-Sanitätsdienst zu leisten», betonte die Präsidentin und richtete einen dringenden Appell an die Anwesenden, bei der Suche mitzuhelfen. Helen Stadelmann möchte dieses Vereinsjahres den Wissenstand der Neumitglieder auf den notwendigen Stand bringen und die Bisherigen bezüglich Samariterwissen «à jour» halten. In Anerkennung ihrer 40-jährigen Mitgliedschaft ernannten die anwesenden Vereinsmitglieder Margrit Klink zu ihrem neuen Ehrenmitglied.



Nach zehnjähriger Tätigkeit als Help-Leiterin tritt Nicole Kiser zurück.

Wir brauchen dich als aktives Mitglied!

Bei uns lernst du alles über Erste Hilfe:

- Aneignen von Wissen «Ich weiss, was im Notfall zu tun ist»
- Selbsthilfe bei Unfällen
- Sicherheit im eigenen Tun erlangen
- Wir pflegen ein gutes Vereinsklima mit viel Spass und Freude
- Auch die Jugendarbeit ist uns wichtig: Help-Gruppe für Schüler ab der 3. Klasse

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 20 Uhr und 22 Uhr im Kirchgemeindehaus Märstetten.

Fühlst du dich angesprochen?

Informiere dich unter sv-maerstetten.ch

Wir freuen uns auf dich!



Tag der offenen Tür der Spielgruppe Bärenstube

Samstag 29. April 2017 von 09.00 – 11.00 Uhr

Kindern ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt bieten wir eine Möglichkeit, ausserhalb ihrer bekannten Umgebung mit Gleichaltrigen zusammen zu sein.

Die Kinder basteln, malen, singen, kneten, hören Verse und Geschichten und spielen zusammen.

Die Spielgruppe findet von 08.30 - 11.00 Uhr an folgenden Wochentagen statt:

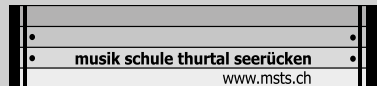
- Montag-Morgen
- Dienstag-Morgen
- Mittwoch-Morgen
- Freitag-Morgen

Bei Interesse und genug Anmeldungen bieten wir am Montagnachmittag von 13:30 Uhr – 16:00 Uhr eine Waldspielgruppe an.

Die Gruppenleiterinnen und der Vorstand der Spielgruppe Bärenstube freuen sich auf Ihren Besuch und auf ganz viele Anmeldungen am Tag der offenen Tür.

Sandeggstrasse (vis a vis Metzgerei Leibacher)
8560 Märstetten

Finde deine Klangfarbe – dein Instrument am Informationsmorgen der musik schule thurtal seerücken



Samstag, 6. Mai 2017, 09.00 bis 12.00 Uhr
Sekundarschulgebäude Müllheim (Gashaussstrasse)
> mit musikalischem Auftakt um 9 Uhr

In die Tasten greifen, Blasinstrumente ausprobieren, mit dem Akkordeon experimentieren oder der Violine, dem Schlagzeug, dem E-Bass etc. Lehrpersonen der Musikschule sind vor Ort und geben gerne Auskunft betreffend Instrumente, Anforderungen oder musikalischem Unterricht.

Pro Senectute Thurgau sucht engagierte Freiwillige für Märstetten

Pro Senectute Thurgau engagiert sich für ein eigenständiges und würdevolles Leben im Alter. Um dieses Engagement für die ältere Bevölkerung in Märstetten zu stärken, wird eine Ortsvertretung gesucht.

Als freiwillig tätige Ortsvertretung sind Sie Teil einer kantonalen Organisation. Zu Ihren Aufgaben gehört es, sich in Ihrer Gemeinde zu vernetzen, die Herbstsammlung zugunsten der kostenlosen Sozialberatung zu organisieren, ältere Menschen zu besuchen und Anlässe für diese Bevölkerungsgruppe zu organisieren. Sie werden intensiv eingearbeitet, durch feste Ansprechpersonen kontinuierlich betreut und unterstützt. Austausch, Weiterbildung sowie Entschädigung von Spesen sind selbstverständlich.

Wollen Sie etwas für hilfsbedürftige ältere Menschen tun und sich für diese einsetzen? Möchten Sie unsere Arbeit in Ihrer Gemeinde unterstützen und eine ansprechende, verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen?

Dann freuen wir uns, Sie hoffentlich bald in unserem Team begrüßen zu dürfen. Es erwartet Sie eine erfüllende Aufgabe zum Wohle der älteren Bevölkerung in Ihrer Gemeinde.

Bitte setzen Sie sich mit Frau Evelyne Büchi, Regionalvertreterin unter
Tel: 052 378 31 53 oder per Mail an evelyne.buechi@tg.prosenectute.ch
in Verbindung.

Pro Senectute Thurgau

Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden

Tel. 071 626 10 80, info@tg.prosenectute.ch, www.tg.prosenectute.ch



3. Flohmarkt im Stall

Bei Yvonne und Ueli Müller,
Boltshausenstr. 15, Märstetten

Freitag 19. Mai 2017 8.00 – 19.00
Samstag 20. Mai 2017 8.00 – 19.00

organisiert durch die Dachboden-Brocki Märstetten

Das Brocki-Team vom gemeinnützigen Frauenverein Märstetten freut sich auf viele Besucher, die gwundrig sind und aktiv stöbern wollen. Eine kleine Festwirtschaft lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Der Erlös geht zu Gunsten Kinderdorf Pestalozzi und Aladdin (Aladdin-Stiftung richten sich an Familien mit Kindern, die von einer schweren Krankheit oder Behinderung betroffen sind).

*Auf Ihren Besuch freut sich
das Dachboden-Brocki-Team*

..schon zum 3. Mal..

Spargel MUSIK

Musikgesellschaft
Märstetten
www.mgmaerstetten.ch



Samstag, 27.5.2017
ab 18.00 Uhr **Eintritt**
mit Furtbächler Musikanten und
Gasterländer Blasmusikanten

Sonntag, 28.5.2017
ab 10.30 Uhr
mit den SeeDur Musikanten

Apfelcar AG, Madörin Carreisen
Gillhofstr. 17, 8560 Märstetten



GASTERLÄNDER
BLASMUSIKANTEN

FURTBÄCHLER
Musikanten

See Dur
Musikanten

Die Musikgesellschaft Märstetten freut sich auf Ihren Besuch!

Manege frei für die Turnerinnen und Turner

Die Turnenden Vereine von Märstetten zeigten am Wochenende eine abwechslungsreiche und kurzweilige Zirkusshow in der Mehrzweckhalle Weitsicht.

Zirkusluft konnte für einmal nicht im Zirkuszelt, sondern in der Mehrzweckhalle Weitsicht genschnuppert werden. Unter dem Motto «Zirkus-Welten» liessen sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher von den 200 kleinen und grossen Mitwirkenden auf der Bühne begeistern. Am Freitag- und Samstagabend und am Samstagnachmittag präsentierten die Turnerinnen und Turner vor jeweils voll besetztem Saal ihr eigens für diese drei Tage einstudiertes und in zahlreichen Turnstunden eingeübtes, vielseitiges und von tollen Ideen gespicktes Show-programm. Zirkusleben und National-Akrobaten

Zusammen mit Präsidentin Barbara Hugentobler und Präsident Claudio Tschirren eröffnete die Mukis spielerisch mit ihrer Vorstellung von Zirkusleben den bunten Zirkusabend. «Unsere Turnerfamilie präsentiert ihnen heute die verschiedensten Schauseinlage, geniessen sie das Zirkusfeeling bei einem Päckchen Popcorn», wandten sich die Beiden an das erwartungsvolle Publikum. Die kleine Mädchenriege präsentierte ihr lockeres Training. Es folgte die Anreise mit dem Zirkus-Zügli von den Kitu's, die Aufstellung der Manege durch die kleine Jugi und die kraftvollen Übungen der im vergangenen Jahr schweizweit erfolgreichen Nationalturner. Im Anschluss an die erste Pause zeigten die mittlere Mädchenriege die Hauptprobe und die grosse Mädchenriege mit viel Geschick gelungene Variationen mit dem Springseil. Einen Hauch russisches Ambiente verbreitete die grosse Jugi mit ihrem «Letayushchikh kazak» im Saal und der Turnverein bewies: Oldies but Goldies. Mit ihrem krönenden Abschluss begeisterte der Damenturnverein sein Geschick und Können mit und ohne Rollerblades, der Frauenturnverein und die Männerriege mit den lachenden Straussen und der Damenturnverein mit seinem Grande Finale.

Mit den verschiedensten Sketcheinlagen sorgten die einzelnen Gruppen zusammen mit dem Pausenclown für viel Action und Gelächter. Es war zu spüren: Den Akteuren auf der Bühne machte der Abend sichtbar genau so viel Spass wie dem begeisterten Publikum. Alle haben mächtig Vollgas gegeben und ernteten für das Gebotene grossen Applaus.

Turnunterhaltung





Parcourspflege des VMC Märstetten

Jedes Jahr, wenn die Tage wärmer werden, heisst es für den Velo Mountainbike Club Märstetten und seinen Kids vom Bike for Kids den Mountainbike-Parcours am Wisterenweiher zu pflegen.

Dieses Jahr war eine grosse Reparatur geplant. Die Unterkonstruktion der grossen Rampe musste nach acht Jahren ausgewechselt werden. Auch sollte der vielbefahrene Pumptrack ausgebessert und erneuert werden. Unter den Bäumen müssen die Wege herausgeschnitten und von Fallästen befreit werden.

22 Kids und Erwachsene schufteten den ganzen Samstag, bis am Abend die Rampe in neuem Glanz erstrahlte und aus den zwei grossen Kieshaufen schöne Hügel entstanden waren.

Nun kann die neue Bikesaison kommen. Der Parcours mit der schönsten Steilwandkurve der Ostschweiz darf von jedermann benutzt werden, es findet sicher jeder ein passendes Hindernis, seinem Können entsprechend.

Ein Dank an dieser Stelle gehört der Gemeinde Märstetten für den finanziellen Zustupf an den Unterhalt und der Bürgergemeinde Märstetten für das Bereitstellen des Rundholzes für den Unterbau der Rampe.





Landfrauenverein Märstetten

Betonschalenkurs



Wir fertigen aus Beton Schalen, zum Bepflanzen

Kursdatum: 14. Juni, 2017

Zeit: 19.00 – ca. 21.30

Kursort: Gaishaus 6, 8561 Ottoberg

Kurskosten: für Mitglieder 20.00, für Nicht-Mitglieder 25.00, exklusive Material

Kursleitung: Manuela Schenk, Gaishaus 6, 8561 Ottoberg

Anmeldungen bitte bis spätestens, 7. Juni 2017 an Manuela Schenk, Gaishaus 6, 8561 Ottoberg, 071/657 26 05, 078/ 795 61 96 oder schenk.gaishaus@bluewin.ch



Wir sind auch in diesem Jahr mit der Dachboden-Brocki wieder am Flohmarkt in Weinfeldern vertreten. Dort führen wir 2 Stände (Caféstand und Stand mit Geschirr etc.). Der Flohmarkt findet jeden letzten Samstag im Monat von März bis Oktober statt (ausser September). Wir würden uns über einen Besuch von Ihnen freuen!!

Benützen Sie bitte auch unsere Altkleider-Container (beim Werkhof Märstetten, bei der Märli an der Bahnhofstrasse und in Ottoberg). Vielen Dank. Der gesamte Reinerlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Unser Kontakttelefon: 071 6571373 Jacqueline Narbel
071 6571830 Annalise Schenker

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten



MG MÄRSTETTEN Konzert zum Muttertag

Am Sonntag, 14. Mai 2017 ab 10.30 Uhr

Mit Marschmusik vom Rössliplatz zum Volgplatz

Konzert mit Apéro beim Volgplatz

(Findet nur bei trockenem Wetter statt)

Freundlich lädt ein: Musikgesellschaft Märstetten

Familienkonzert

In Zusammenarbeit mit der Primarschule Märstetten präsentieren wir allen Familien, Verwandten, Bekannten und Musikbegeisterten am

**Samstag, 29. April 2017, um 10.00 Uhr
in der MZH Weitsicht Märstetten**

die Geschichte vom „Schellen Ursli“ mit musikalischer Umrahmung.

Im Anschluss an das Konzert können sämtliche Blas- und Schlaginstrumente ausprobiert werden.

Kleine Festwirtschaft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikgesellschaft Märstetten

Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Ernst Hauser-Schweighauser, Raperswilen
 - Gertrud Tschanz-Schuler, Mettlen
 - Walter Burkhart, Amlikon-Bissegg
 - Anna Holzknecht-Neurauter, Amlikon-Bissegg
 - Marie Fröhli-Wohlgensinger, Amlikon-Bissegg
-

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg,
Tel. 071 651 14 08

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: Ursula Gremlich, Märstetten, Tel. 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Voranzeige: Jahresversammlung am Donnerstag, 27. April 2017, 19.30 Uhr,
Alterszentrum Bussnang

Spitex Verein Thur-Seerücken, Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg
PC 90-115976-2, www.spitex-tsr.ch – Kontakt: info@spitex-tsr.ch

Erfolgsgeschichte Kinderbetreuung «Biberburg»

Vor zweieinhalb Jahren hat die Kinderbetreuung Biberburg ihren Betrieb aufgenommen. An der Jahresversammlung vom Dienstagabend durfte Präsidentin Ruth Würth über eine überaus positive Entwicklung berichten.

Im Herbst 2014 kamen die ersten Kinder in die Kinderbetreuung und zum Mittagstisch in die «Biberburg» im ehemaligen Kindergartenlokal, mitten im Schulareal Regelwiesen. «Wir haben damals mit 14 Kindern begonnen und betreuen heute 70 Kinder, was eine Zunahme der Betreuungsstunden von 474 auf 2557 monatlich bedeutet», freut sich die Präsidentin. Während zu wenige Plätze für Babys vorhanden sind, verzeichnet man auch an den fünf Morgen in der Woche eine Vollbelegung, während nachmittags noch einige wenige freie Plätze frei sind. Für Präsidentin Ruth Würth und die übrigen Vorstandsmitglieder ist nach wie vor klar: Die Kinder sollen Geborgenheit, Strukturen und soziale Kontakte erhalten und sich gestalterisch und spielerisch entfalten können.



Freuen sich über den erfreulichen Aufwärtstrend: Sara Weirather (administrative Leitung), Präsidentin Ruth Würth, Kassierin Regula Müller und Doris Keck (pädagogische Leitung).

Kredit zurück bezahlt

Trotz der anfänglich wenigen Anmeldungen entschlossen sich die Verantwortlichen zu Beginn die Kinderbetreuung aufzunehmen und mit den wenigen Kindern zu starten. Dass dieser Entscheid richtig war, hat sich in der Zwischenzeit in jeder Hinsicht bestätigt. Auch für die kommenden Jahre rechnen die Vereinsverantwortlichen mit weiterhin guten Belegungszahlen und überlegen sich deshalb eine personelle Aufstockung. Bereits werden die administrative Leiterin Sara Weirather und die pädagogische Leiterin Doris Keck unterstützt von weiteren Mitarbeitenden.

Gewinn dank Anschubfinanzierung

«Wir müssen uns in den kommenden Jahren keine Sorgen machen über finanzielle Probleme», betont Kassierin Regula Müller. Die von ihr vorgelegte erste Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von 213'640.31 Franken und Ausgaben von 207'878.05 Franken mit einem Gewinn von Fr. 5'762.26 ab, dies auch Dank der Anschubfinanzierung durch den Bund. Erfreut zeigt sich die Kassierin darüber, dass der von der Primarschule gewährte Kredit von rund 30 000 Franken bereits vollumfänglich zurückbezahlt werden konnte. Da die Kinderbetreuung inzwischen das Ausmass eines KMU-Betriebes angenommen hat und nicht mehr ehrenamtlich geführt werden kann, wird die Rechnungsführung inskünftig von einer externen Stelle wahrgenommen. Diskutiert wird zudem auch eine Tarifierhöhung von zehn Prozent, die bei einem künftigen Wegfall der Anschubfinanzierung unumgänglich wird.

www.kitabiberburg.ch

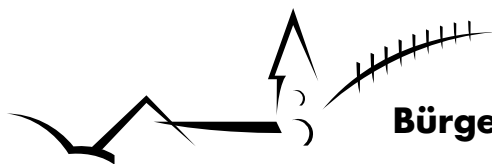
Kinderbetreuerin (MoMa) 50% in Wigoltingen gesucht!

Der Verein TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU sucht eine MoMa (Mobile Mama) für eine junge Familie mit 2 Buben (2012 und 2015), Arbeitszeit: Montag + Dienstag oder Donnerstag + Freitag 7.30 – 17.45, Start: 02.08.2017. Eine MoMa arbeitet im Zuhause der Kinder und sorgt für deren Versorgung und Wohlbefinden. Die MoMa verfügt über pädagogisches Fachwissen, Erfahrung in der Erziehungsarbeit mit eigenen und/oder mit fremden Kindern.

Lieben Sie die Welt der Kinder? Sind Sie vertrauenswürdig, zuverlässig und verantwortungsbewusst? Verfügen Sie über Einfühlungsvermögen und Sensibilität? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau

Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, 071 620 29 43, www.tagesfamilien.motg.ch



EINLADUNG ZUM WALDUMGANG

Sonntag, 18. Juni 2017
Bei jeder Witterung

Programm:

9.30 Uhr	Waldgottesdienst beim Schützenhaus Märstetten mit der kleinen Besetzung der Musikgesellschaft.
10.00 Uhr	Waldumgang mit Förster HR. Gubler
Anschl.	Gemütlicher Ausklang beim Schützenhaus. Wurstbraten an den Feuerschalen, Glücksrad, Wettbewerb, etc.

Die Bürgergemeinde offeriert Wurst und alkoholfreie Getränke.

Zu diesem interessanten Rundgang durch unseren Bürgerwald ist jedermann (auch Kinder) herzlich eingeladen.

Die Bürgerverwaltung



anno dazumal



Schulschluss Schule Wärstetten 31. März 1977



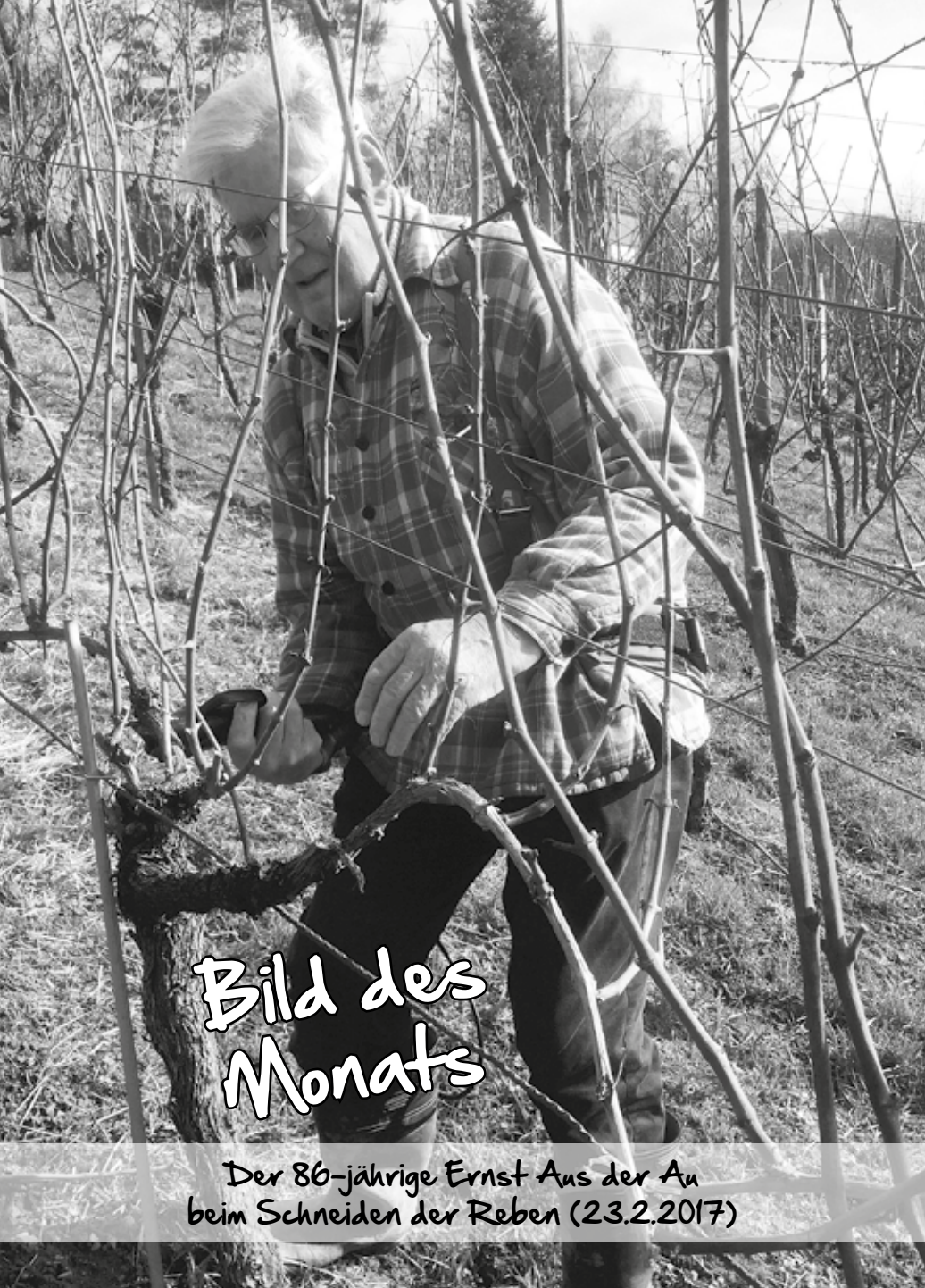
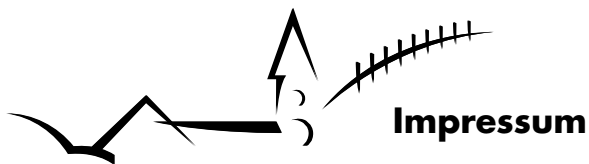


Bild des Monats

Der 86-jährige Ernst Aus der Au
beim Schneiden der Reben (23.2.2017)



Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Mittwoch,	07.06.2017	Nummer 156	Für Juli und August 2017
Donnerstag,	10.08.2017	Nummer 157	Für September und Oktober 2017
Montag,	02.10.2017	Nummer 158	Für November und Dezember 2017
Dienstag,	28.11.2017	Nummer 159	Für Januar und Februar 2018

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2017

Mai 2017

Montag, 08.05.2017

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Montag, 22.05.2017

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Freitag, 12.05.2017

Altpapiersammlung Märstetten

Samstag, 13.05.2017

Ab 07.30 Uhr

Papier vor Regen/Schnee geschützt und in Bunden am Vorabend bereitstellen.

Juni 2017

Montag, 12.06.2017

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Montag, 26.06.2017

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Für eine saubere Umwelt!





Landfrauenverein Märstetten

Jahresversammlung im Restaurant Thurberg

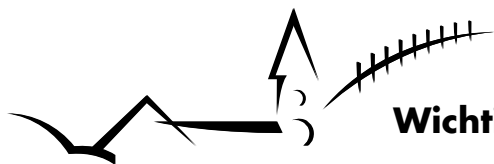
Zur diesjährigen Jahresversammlung trafen sich 43 Frauen im Restaurant Thurberg. Nach einem feinen Spaghettiplausch führte die Präsidentin speditiv durch die Traktanden.

Mit Barbara Hugentobler und Eveline Albrecht wurden zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Wir würden uns sehr über weitere interessierte Frauen freuen. Dank der vielen Anlässe im vergangenen Vereinsjahr, durften wir ein sehr positives Rechnungsergebnis präsentieren. Ein vielfältiges Jahres- und Kursprogramm wurde vorgestellt und von der Versammlung genehmigt. Nach 17 Jahren Vorstandstätigkeit hat Traudl Wehrli ihren Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Ihr langjähriges Schaffen für die Landfrauen wurde mit einem Gutschein und einem Frühlingsblumengruss verdankt. Als Nachfolgerin stellt sich Lilli Römer zur Verfügung und ist einstimmig gewählt worden, wir heissen Lilli bei uns im Vorstand herzlich willkommen. Im neuen Vereinsjahr werden wir ein neues, modernes Logo gestalten lassen und Polo- Shirts und neue Schürzen anschaffen.

Auszug aus dem Jahres- und Kursprogramm 2017/ 2018

23. April 2017	Landfrauezmorge
11. Mai 2017	Vereinsreise
21. Juni 2017	Sommerhöck
18. August 2017	Vereinschiessen
2./ 3. September 2017	Mithilfe und Torten backen, Trychlerfest
7. November 2017	Pausenmilchtag
8. November 2017	Strickabend im Kirchgemeindehaus
28. November 2017	Gemeinsames Kranzen
8. Dezember 2017	Winterhöck
16. Januar 2018	Landfrauentag
23. Januar 2018	Strickabend im Kirchgemeindehaus
28. Februar 2018	Strickabend im Kirchgemeindehaus
14. Juni 2017	Betonkugelnkurs
13. September 2017	Dekorationen mit Tannzapfen (Ausschreibung folgt)
Herbst 17 oder später	Vortrag: „Liebe auf Dauer..... trotz Alltagsstress“

Wer Interesse hat, einmal an einem Anlass teilzunehmen, kann sich gerne bei der Präsidentin Manuela Schenk, Gaishaus 6, 8561 Ottoberg, schenk.gaishaus@bluewin.ch unter 071/ 657 26 05 oder 078/ 795 61 96 melden, wir freuen uns euch kennenzulernen! Kurse werden jeweils im Dorfgspröch ausgeschrieben. Wir freuen uns auch über Nichtmitglieder, die unsere Kurse besuchen.



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH

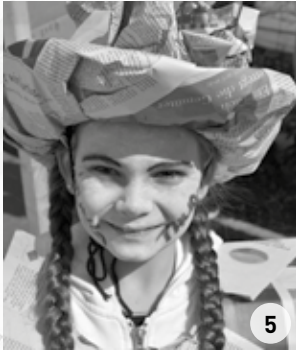
Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 91/90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Thomas Boltshauser, Märstetten	071 622 77 91
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Polizeiposten Märstetten	071 221 46 90
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	071 626 57 81
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten

Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

«gell du kennsch mi nid»



Lösungen: 1. Dario Granacher, 2. Warwara Schurter, 3. Nico Granacher, 4. Priska Held, 5. Lilly-Rose Leimgruber, 6. Marco Sonderegger, 7. Fabio Granacher, 8. Kathrin Heer, 9. Fabienne Brandenberger, 10. Sarina und Vreni Tschann.